

BENUTZERHANDBUCH

DIR-815

VERSION 1.00



D-Link[®]

WIRELESS

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.0	8. Juli, 2010	DIR-815 Überarbeitung A1

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2010 by D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Systems Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i	Statische IP	24
Überarbeitungen des Handbuchs.....	i	Dynamische IP (DHCP).....	25
Marken.....	i	PPPoE (Benutzername/Kennwort).....	26
Produktübersicht	1	PPTP	28
Packungsinhalt.....	1	L2TP	30
Systemanforderungen.....	2	Russia PPTP (Dual Access).....	32
Einführung	3	Russia PPPoE (Dual Access)	34
Funktionen und Leistungsmerkmale	4	Einstellungen für drahtlose Verbindungen.....	36
Hardware-Überblick	5	Drahtlose Einstellungen manuell vornehmen	37
Verbindungen.....	5	802.11n/b/g (2,4 GHz)	37
WPS-Taste	6	802.11n/a (5 GHz)	38
LEDs	7	Netzwerkeinstellungen	39
Installation	8	Router-Einstellungen.....	40
Vor der Inbetriebnahme	8	DHCP-Servereinstellungen.....	41
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	9	DHCP-Reservierung	42
Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem	10	Erweiterte Optionen.....	43
Verbindung zu einem anderen Router	11	Virtueller Server.....	43
Erste Schritte	13	Portweiterleitung	45
Konfiguration	14	Anwendungsregeln	46
Webbasiertes Konfigurationsprogramm	14	QoS Engine.....	47
Setup.....	15	Netzwerkfilter	48
Internet.....	15	Website-Filter	49
Setup-Assistent für die Internetverbindung.....	16	Firewall-Einstellungen	50
Manuelle Einrichtung der Internetverbindung	23	Firewall-Regeln	51
		Routing.....	53
		Erweiterte Drahtlos-Einstellungen.....	54

802.11n/b/g (2,4 GHz)	54	Dynamischer DNS (DDNS)	76
802.11n/a (5 GHz)	55	Systemprüfung	77
Wi-Fi Protected Setup (WPS)	56	Zeitpläne	78
Erweiterte Netzwerkeinstellungen	58	Status	79
UPnP	58	Geräteinfo.....	79
Internet Ping-Sperre	58	Protokolle	80
Internet-Portgeschwindigkeit.....	58	Statistik.....	81
Multicast-Streams	58	Internetsitzungen	82
IPv6	59	Drahtlos.....	83
Statische IPv6	60	IPv6	84
Statische IPv6 (Zustandslos)	61	Support	85
Statische IPv6 (Zustandsbehaftet).....	62	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	86
DHCPv6 (Stateful)	63	Was ist WPA?.....	86
DHCPv6 (Zustandsbehaftet) - Zustandslose		Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen.....	87
Autokonfiguration.....	64	Der Wireless Security Setup-Assistent	88
DHCPv6 (Zustandsbehaftet) - Zustandsbehaftete		Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten	
Autokonfiguration.....	65	hinzufügen.....	90
6to4.....	66	WEP konfigurieren	91
6to4 - Zustandsbehaftete Autokonfiguration	67	WPA/WPA2-Personal (PSK) konfigurieren.....	92
6to4 - Zustandsbehaftete (DHCPv6)		WPA/WPA2-Enterprise (RADIUS) konfigurieren.....	93
Autokonfiguration.....	68	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	94
Nur Link-Local	69	Windows® 7.....	94
IPv6 Firewall	70	WPS konfigurieren.....	97
Extras.....	71	Mit Windows Vista®	101
Admin	71	FUNKSICHERHEIT konfigurieren	102
Zeit	72	Mit Windows® XP	104
E-Mail-Einstellungen.....	73		
System	74		
Firmware	75		

WPA-PSK konfigurieren	105
Fehlerbehebung	107
Grundlagen drahtloser Netze.....	111
Was bedeutet "drahtlos"?	112
Tipps.....	114
Drahtlose Modi.....	115
Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	116
Überprüfung Ihrer IP-Adresse	116
Statische Zuweisung einer IP-Adresse	117
Technische Daten.....	118

Packungsinhalt

DIR-815 Wireless N Quadband Home Router	
Stromnetzadapter/Netzteil	
Ethernetkabel	
CD-ROM	

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als derjenigen des mit dem DIR-815 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11n oder 802.11g Wireless Clients• IEEE 802.11a Wireless-Clients• 10/100 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• Ein installierter Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 6 oder höher• Firefox 3.0 oder höher• Safari 3.0 oder höher• Chrome 2.0 oder höher <p>Windows®-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>
Anforderungen für den CD Installationsassistenten	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows® 7 / Vista® / XP mit Service Pack 3• Ein installierter Ethernet-Adapter• CD-ROM-Laufwerk

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNGSSTÄRKE

Kombiniert preisgekrönte Router-Funktionen und Drahtlostechnik (IEEE 802.11a/n/g) für drahtlose Höchstleistungen.

HÖCHSTE SICHERHEIT

Die komplette Riege an Sicherheitsfunktionen, wie z.B. Active Firewall und WPA/WPA2, schützt Ihr Netzwerk vor Eindringlingen von außen.

HÖCHSTE ABDECKUNG

Bietet höhere Funksignalraten sogar bei größeren Distanzen für eine branchenweit führende Gesamtabdeckung Ihres Heim- und Bürobereichs.

ULTIMATIVE LEISTUNG

Bei dem D-Link Wireless N Quadband Home Router (DIR-815) handelt es sich um ein der Norm 802.11n/802.11a konformes Gerät mit einer praxisrelevanten Spitzenleistung, die bis zu 14x schneller ist als eine drahtlose Verbindung nach 802.11g (auch schneller als eine kabelgebundene 100 Mbit/s Ethernet-Verbindung). Sie ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines sicheren drahtlosen Netzes zur gemeinsamen Nutzung von Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicherkapazitäten im ganzen Haus. Schließen Sie den DIR-815-Router an ein Kabel- oder DSL-Modem und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

UMFASSENDE NETZWERKSICHERHEIT

Der Wireless N Quadband Home Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das Funknetz oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA/WPA2-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-815 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit, an Echtzeitaktivitäten online teilzunehmen, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio. Die Leistungsstärke dieses 802.11n drahtlosen Routers bietet Ihnen eine 650% schnellere drahtlose Vernetzung als 802.11g.
- **Mit 802.11a und 802.11g Geräten kompatibel** - Der DIR-815 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11a und 802.11g Standards, kann also mit vorhandenen 802.11a und 802.11g PCI-, USB- und Cardbus-Adaptoren verbunden werden.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Inhaltsfilter** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domänennamen-Basis.
 - **Zeitliche Einplanung der Filter** – Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
- **Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen** - Der DIR-815 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-815 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-815 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

Verbindungen



1	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von 10/100 Ethernet-Geräten wie Computer, Switches und Hubs.
2	Internet-Anschluss	Der Auto-MDI/MDIX-Internet-Port ist der Anschluss für das Ethernetkabel an das Kabel- bzw. DSL-Modem
3	Rücksetztaste (Reset)	Beim Drücken auf den Reset-Knopf werden die ursprünglichen Standardeinstellungen des Routers wiederhergestellt.
4	Ein-/Aus-Taste	Verwenden Sie diesen Schalter, um das Gerät ein-/auszuschalten.
5	Adapterbuchse	Buchse für den mitgelieferten Stromnetzadapter.

Hardware-Überblick

WPS-Taste



1	WPS-Taste	Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste, um den WPS-Prozess zu starten. Die Taste blinkt in der Zeit des Aufbaus einer WPS-Verbindung blau. Sie leuchtet 5 Sekunden lang durchgehend blau, wenn das Gerät dem Netzwerk erfolgreich hinzugefügt wurde.
----------	-----------	--

Hardware-Überblick

LEDs



1	LED-Betriebsanzeige	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht. Diese LED leuchtet während eines Rücksetzens auf werkseitige Einstellungen oder einem Neustart orangefarben. Eine langsam blinkende orangefarbene LED zeigt an, dass der Router während des Startvorgangs abgestürzt ist
2	Internet-LED	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass die PPP-Aushandlung erfolgreich abgeschlossen wurde. Diese LED blinkt während der Datenübertragung grün. Ein durchgehend orangefarbenes Licht zeigt an, dass zwar die physische Verbindung gegeben ist, jedoch keine Verbindung zum Internetdienstanbieter besteht. Diese LED blinkt orangefarben, wenn eine Sitzung aufgrund einer Leerlaufzeit abgebrochen wurde.
3	WLAN LED (2,4 GHz)	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das drahtlose 2,4 GHz Segment betriebsbereit ist. Diese LED blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
4	WLAN LED (5,0 GHz)	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das drahtlose 5,0 GHz Segment betriebsbereit ist. Diese LED blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
5	LAN LEDs (1-4)	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung zu einem Ethernet-fähigen Computer auf den Ports 1 - 4 besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine oder auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

- Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.
- Wenn Sie den Setup-Assistenten von der D-Link CD aus ausführen, stellen Sie sicher, dass der Computer, über den Sie die CD ausführen, mit dem Internet verbunden und online ist, sonst kann der Assistent nicht funktionieren. Sollten Sie Hardware-Anschlüsse von Ihrem Computer getrennt haben, schließen Sie Ihren Computer wieder an das Modem an und vergewissern Sie sich, dass Sie online sind.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Denken Sie an die gerade Verbindungslinie zwischen Geräten im Netzwerk. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Halten Sie Ihr Produkt (mindestens 1-2 Meter) von elektrischen Geräten oder Einheiten fern, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz-Funktelefone oder X-10-Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen, könnte Ihre Funkverbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Verbindung über Kabel/DSL/Satellitenmodem

Wenn Sie den Router an ein Kabel-/DSL-/Satellitenmodem anschließen, führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Stellen Sie den Router an einem offenen und zentralen Standort auf. Schließen Sie das Netzteil (Stromnetzadapter) nicht an den Router an.
2. Ziehen Sie das mitgelieferte Netzteil (Stromnetzadapter) von dem Modem ab. Schalten Sie Ihren Computer aus.
3. Ziehen Sie das Ethernet-Kabel (es verbindet Ihren Computer mit Ihrem Modem) von Ihrem Computer ab und stecken Sie es in den Internet-Port auf dem Router.
4. Stecken Sie ein Ethernet-Kabel in einen der vier LAN-Ports am Router. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den Ethernet-Port an Ihrem Computer.
5. Schließen Sie Ihr Modem an. Warten Sie, bis Ihr Modem hochgefahren ist (das dauert etwa 30 Sekunden).
6. Stecken Sie den Stromnetzadapter (das Netzteil) in den Router und schließen Sie diesen zur Stromversorgung an eine Wandsteckdose oder Steckerleiste an.
7. Verwenden Sie den Netzschalter, um den Router einzuschalten. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis der Router gestartet ist.
8. Schalten Sie Ihren Computer ein.
9. Informationen zum Konfigurieren Ihres Routers finden Sie unter "Erste Schritte" auf Seite 13.

Verbindung zu einem anderen Router

Falls Sie den D-Link-Router an einen anderen Router anschließen, um ihn als drahtlosen Access Point und/oder Switch zu nutzen, sind folgende Maßnahmen erforderlich, bevor Sie den Router an Ihr Netzwerk anschließen:

- Deaktivieren Sie UPnP™
- Deaktivieren Sie DHCP
- Ändern Sie die LAN-IP-Adresse auf eine verfügbare Adresse auf Ihrem Netzwerk. Die LAN-Ports am Router können eine DHCP-Adresse von Ihrem anderen Router nicht akzeptieren.

Um an einen anderen Router anzuschließen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schließen Sie den Router an das Stromnetz an und verwenden Sie den Netzschalter, um ihn einzuschalten. Schließen Sie mithilfe eines Ethernet-Kabels einen Ihrer Computer an den Router (LAN-Port) an. Stellen Sie sicher, dass Ihre IP-Adresse auf dem Computer 192.168.0.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 2 und 254 ist). Weitere Informationen dazu finden unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch. Wenn Sie die Einstellungen ändern müssen, schreiben Sie sich die bestehenden Einstellungen auf, bevor Sie irgendwelche Änderungen vornehmen. In den meisten Fällen sollte Ihr Computer so eingerichtet sein, dass der Empfang einer IP-Adresse automatisch erfolgt. In diesem Fall müssen Sie keine Einstellungen an Ihrem Computer vornehmen.
2. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie **http://192.168.0.1** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie **Admin** als Benutzernamen ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer. Klicken Sie auf **Log In** (Anmelden), um fortzufahren.
3. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert) und dann auf **Advanced Network** (Erweitertes Netzwerk). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable UPnP** (UPnP aktivieren). Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um fortzufahren.
4. Klicken Sie auf **Setup** und dann auf **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable DHCP Server** (DHCP-Server aktivieren). Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um fortzufahren.
5. Geben Sie eine verfügbare IP-Adresse und die Subnetzmaske Ihres Netzwerks unter 'Router Settings' (Routereinstellungen) ein. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Verwenden Sie diese neue IP-Adresse, um auf das Konfigurationshilfsprogramm des Routers zu einem späteren Zeitpunkt zuzugreifen. Schließen Sie den Browser und ändern Sie die IP-Einstellungen Ihres Computers zurück auf die ursprünglichen Werte in Schritt 1.

6. Ziehen Sie das Ethernet-Kabel aus dem Router und schließen Sie Ihren Computer wieder an Ihr Netzwerk an.
7. Schließen Sie ein Ethernet-Kabel an einen der **LAN**-Ports des Routers an und verbinden Sie es mit Ihrem anderen Router. Schließen Sie kein Kabel an den Internet (WAN)-Port des D-Link-Routers an.
8. Sie können nun die anderen 3 LAN-Ports verwenden, um andere Ethernet-Geräte und Computer anzuschließen. Um Ihr drahtloses Netzwerk zu konfigurieren, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Router zugewiesen haben. Sie finden weitere Informationen zur Einrichtung Ihres drahtlosen Netzes in diesem Handbuch unter **Konfiguration** und **Sicherheit für drahtlose Netzwerke**.

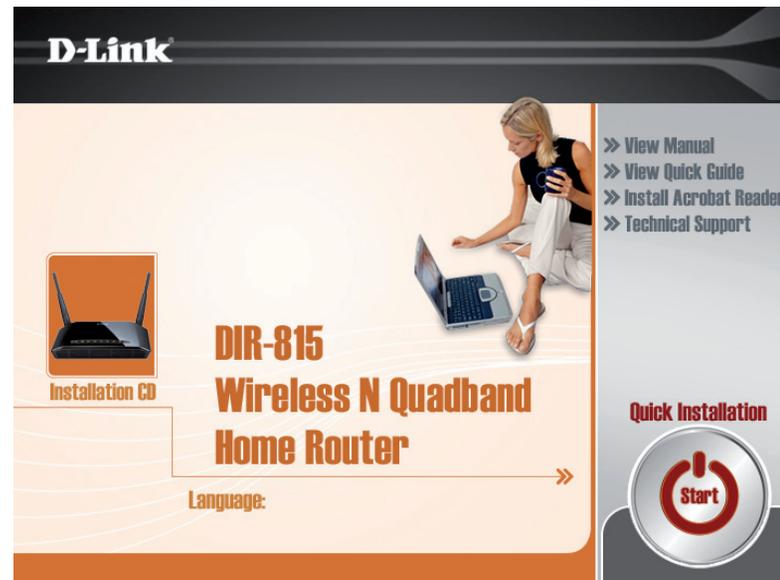
Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-815 ist eine Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Setup-Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt.

Legen Sie die **Setup Wizard-CD** in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgenden schrittweisen Anleitungen gelten für Windows® XP Die Schritte und Bildschirmseiten sind für die anderen Windows-Betriebssysteme ähnlich.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie folgenden Befehl in das angezeigte Feld ein: **D:\autorun.exe**, wobei **D:** für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf **Install**



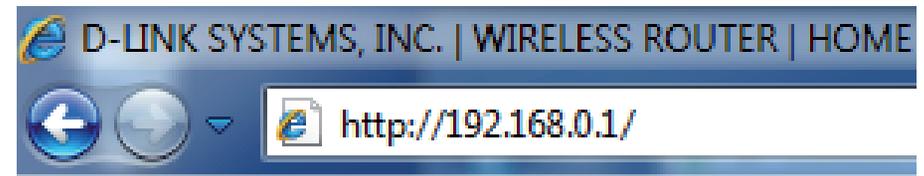
Hinweis: Notieren Sie sich die SSID und den Sicherheitsschlüssel gefolgt von dem Anmeldekennwort.

Konfiguration

In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.



Geben Sie **Admin** im Feld 'User Name' (Benutzername) ein. Lassen Sie das Kennwortfeld standardmäßig frei.

A screenshot of the router's login page. The page has an orange header with the word "LOGIN" in white. Below the header, the text "Login to the router :" is displayed. There are two input fields: "User Name" with the text "admin" entered, and "Password" which is empty. A "Login" button is located to the right of the password field.

Wenn eine Fehlermeldung, wie z. B. **Page Cannot be Displayed (Seite kann nicht angezeigt werden)** angezeigt wird, sehen Sie unter **Fehlerbehebung** nach, um Hinweise zu Behebung des Problems zu erhalten.

Setup Internet

In diesem Abschnitt können Sie die Internet Einstellungen Ihres Routers konfigurieren.

Internet Connection Setup Wizard (Setup-Assistent für die Internetverbindung):

Der Internet Connection Setup Wizard (Setup-Assistent für die Internetverbindung) ermöglicht Ihnen das schnelle Konfigurieren Ihrer Internet Einstellungen. Um den Assistenten zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet Connection Setup Wizard**. Weitere Informationen zur Verwendung des Assistenten finden Sie auf der Seite 16.

Manual Internet Connection Option (Option für die manuelle Einrichtung der Internetverbindung):

Klicken Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung), wenn Sie Ihre Internet Einstellungen ohne Hilfe des Assistenten vornehmen möchten. Weitere Informationen zur manuellen Konfiguration Ihrer Internet Einstellungen finden Sie auf der Seite 23.

DIR-815 //	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	INTERNET CONNECTION				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> • If you are new to networking and have never configured a router before, click on Internet Connection Setup Wizard and the router will guide you through a few simple steps to get your network up and running. • If you consider yourself an advanced user and have configured a router before, click Manual Internet Connection Setup to input all the settings manually.
WIRELESS SETTINGS	If you are configuring the device for the first time, we recommend that you click on the Internet Connection Setup Wizard, and follow the instructions on the screen. If you wish to modify or configure the device settings manually, click the Manual Internet Connection Setup.				
NETWORK SETTINGS	INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below. <input type="button" value="Internet Connection Setup Wizard"/> <p>Note: Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.</p>				
	MANUAL INTERNET CONNECTION OPTION If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Router manually, then click on the button below. <input type="button" value="Manual Internet Connection Setup"/>				

Setup-Assistent für die Internetverbindung

Um den Assistenten zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet Connection Setup Wizard**.

The screenshot shows a web-based configuration interface for a D-Link router. It is divided into three main sections:

- INTERNET CONNECTION**: An orange header section containing introductory text: "If you are configuring the device for the first time, we recommend that you click on the Internet Connection Setup Wizard, and follow the instructions on the screen. If you wish to modify or configure the device settings manually, click the Manual Internet Connection Setup."
- INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD**: A dark grey header section containing text: "If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below." Below this text is a button labeled "Internet Connection Setup Wizard". A **Note** follows: "Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package."
- MANUAL INTERNET CONNECTION OPTION**: A dark grey header section containing text: "If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Router manually, then click on the button below." Below this text is a button labeled "Manual Internet Connection Setup".

Das folgende Fenster mit einer Übersicht der erforderlichen Schritte, die der Assistent ausführen wird, wird angezeigt:

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

WELCOME TO THE D-LINK INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.

- Step 1: Set your Password
- Step 2: Select your Time Zone
- Step 3: Configure your Internet Connection
- Step 4: Save Settings and Connect

Prev Next Cancel Connect

Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 1: SET YOUR PASSWORD

By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below:

Password :

Verify Password :

Prev Next Cancel Connect

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 2: SELECT YOUR TIME ZONE

Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.

Time Zone :

Prev Next Cancel Connect

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internet-Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie **DHCP Connection (Dynamic IP Address)** (DHCP-Verbindung (Dynamische IP-Adresse)) gewählt haben, müssen Sie möglicherweise die MAC-Adresse des Computers eingeben, der zuletzt direkt an Ihren Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer zum aktuellen Zeitpunkt verwenden, klicken Sie auf **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) und dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdiensteanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätenamen des Routers. Er kann geändert werden.

STEP 3: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

If your Internet Service Provider was not listed or you don't know who it is, please select the Internet connection type below:

- DHCP Connection (Dynamic IP Address)**
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable Modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPPoE)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPTP)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (L2TP)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Static IP Address Connection**
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that has to be manually configured.
- Russia PPTP (Dual Access)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online as well as a static route to access the Internet Service Provider's internal network. Certain ISPs in Russia use this type of connection.
- Russia PPPoE (Dual Access)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online as well as a static route to access the Internet Service Provider's internal network. Certain ISPs in Russia use this type of connection.

Prev Next Cancel Connect

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)

To set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router with the PC that was originally connected to your broadband connection. If you are, then click the Clone MAC button to copy your computer's MAC Address to the D-Link Router.

MAC Address : (optional)

Host Name :

Note: You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **PPPoE** gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe eines PPPoE-Dienstnamens verlangt, geben Sie diesen im Feld **Service Name** (Dienstnamen) ein.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Wenn Sie **PPTP** gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die PPTP-Serveradressen zugewiesen hat.

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address :

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

Prev Next Cancel Connect

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address : (may be same as gateway)

User Name :

Password :

Verify Password :

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **L2TP** gewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die L2TP-Serveradressen zugewiesen hat.

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (L2TP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need L2TP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address : (may be same as gateway)

User Name :

Password :

Verify Password :

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **Static** (Statisch) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Netzwerkeinstellungen ein.

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

SET STATIC IP ADDRESS CONNECTION

To set up this connection you will need to have a complete list of IP information provided by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.

IP Address :

Subnet Mask :

Gateway Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address : (optional)

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **Russia PPTP (Dual Access)** gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address : 0.0.0.0

PPTP Subnet Mask : 0.0.0.0

PPTP Gateway IP Address : 0.0.0.0

PPTP Server IP Address : 0.0.0.0 (may be same as gateway)

User Name :

Password :

Verify Password :

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **Russia PPPoE (Dual Access)** gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Wenn Ihr Internetdienstanbieter verlangt, dass die physischen WAN IP-Einstellungen manuell eingegeben werden müssen, klicken Sie auf das Optionsfeld **Static IP** (Statische IP) und machen Sie die erforderlichen Angaben in den Feldern *IP Address* (IP-Adresse), *Subnet Mask* (Subnetzmaske), *Gateway*, und *DNS Server Addresses* (DNS-Serveradressen).

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address : 0.0.0.0

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

WAN PHYSICAL SETTINGS

Dynamic IP Static IP

IP Address :

Subnet Mask :

Gateway :

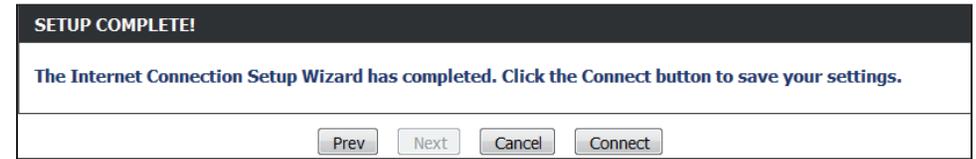
Primary DNS Address :

Secondary DNS Address : (optional)

Prev Next Cancel Connect

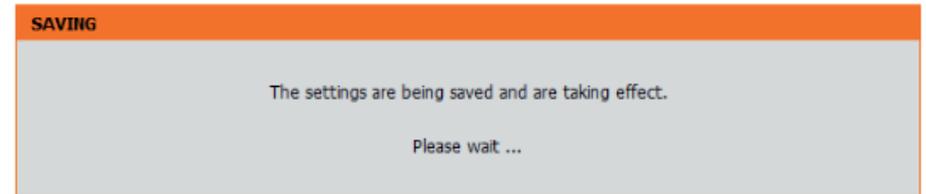
Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Das folgende Fenster zeigt an, dass die Einstellungen gespeichert werden. Sobald der Router alle Änderungen gespeichert hat, wird das Fenster **Setup > Internet** geöffnet.

Schließen Sie Ihr Browser-Fenster und öffnen Sie es dann erneut, um Ihre Internetverbindung zu testen. Es ist möglich, dass zur Herstellung der Erstverbindung mit dem Internet einige Versuche nötig sind.



Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Access Point Mode (Access Point-Modus): Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enabled Access Point Mode** (Access Point-Modus aktiviert), wenn Sie NAT (Network Address Translation) auf dem Router deaktivieren und ihn in einen Access Point umwandeln möchten.

Internet Connection Type (Internet-Verbindungstyp): Wählen Sie den Modus, den der Router zur Verbindung mit dem Internet verwenden soll, vom Dropdown-Menü **My Internet Connection is** (Meine Internetverbindung ist).

WAN

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, and L2TP. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.

Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

ACCESS POINT MODE

Use this to disable NAT on the router and turn it into an Access Point.

Enabled Access Point Mode

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : ▼

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Statische IP

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse) vom Dropdown-Menü, wenn Sie alle IP-Informationen des Internet-Ports von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Sie müssen dann die von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Ist die IP-Adresse nicht in dieser Form, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Subnetzmaske ein.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein.

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IP Address :

Subnet Mask :

Default Gateway :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)) vom Dropdown-Menü, um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste wie z. B. Comcast und Cox genutzt.

Host Name Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber (**Hostname**): möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Primary / Secondary Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des **DNS Adresses** DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten Sie in der Regel (**Primärer / Sekundärer DNS-Server**) automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich einen anderen Wert von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC- (**MAC-Adresse**): Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Host Name :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

PPPoE (Benutzername/Kennwort)

Wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **PPPoE (Username/Password)** (PPPoE (Benutzername/Kennwort)). Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Address Mode Wählen Sie 'Static IP' (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter (Adressenmodus): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen 'Dynamic' (Dynamisch).

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnect Mode Verwenden Sie die Optionsfelder, um den (Wiederverbindungsmodus): Wiederverbindungsmodus anzugeben. Sie können einen eigenen Zeitplan angeben oder die Option **On Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell) wählen. Wählen Sie einen der im Fenster **Tools > Schedules** festgelegten Zeitpläne zur Angabe eines benutzerdefinierten Zeitplans vom Dropdown-Menü aus. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan). Das Fenster **Tools > Schedules** wird geöffnet. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie auf Seite 78.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPPoE (Username / Password) ▼

PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always ▼
 On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

DNS Mode : Receive DNS from ISP Enter DNS Manually

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1454.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche 'Clone Your PC's MAC Address' (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

PPTP

Wählen Sie **PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol)** vom Dropdown-Menü, wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihr (Adressenmodus): Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic IP** (Dynamische IP).

PPTP IP Address Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP). (PPTP-IP-Adresse):

PPTP Subnet Mask Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPTP). (PPTP-Subnetzmaske):

PPTP Gateway IP Address Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein. (PPTP-Gateway-IP-Adresse):

PPTP Server IP Address (L2TP-Server-IP) - Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional). (PPTP-Server-IP-Adresse):

Username Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein. (Benutzername):

Password Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein. (Kennwort):

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPTP (Username / Password) ▾

PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always ▾ On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Reconnect Mode Verwenden Sie die Optionsfelder, um den Wiederverbindungsmodus anzugeben. Sie können einen eigenen Zeitplan (**Wiederverbindungsmodus**): angeben oder die Option **On Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell) wählen.

Maximum Idle Time Um einen benutzerdefinierten Zeitplan festzulegen, verwenden Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie einen der (**Maximale Leerlaufzeit**): im Fenster **Tools** (Extras) > **Schedules** (Zeitpläne) angegebenen Zeitpläne aus. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan). Das Fenster **Tools** > **Schedules** wird geöffnet. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie auf Seite.
Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1454.

MACAdresse: Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

L2TP

Wählen Sie **L2TP** (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

- Address Mode (Adressenmodus):** Wählen Sie 'Static' (Statisch), wenn Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen 'Dynamic' (Dynamisch).
- L2TP-IP-Adresse:** Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur Statisch).
- L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske):** Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellt wurde (nur Statisch).
- L2TP Gateway IP Address (L2TP-Gateway-IP-Adresse):** Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.
- L2TP Server IP Address (L2TP Server IP-Adresse):** Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).
- Username(Benutzername):** Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.
- Password (Kennwort):** Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.
- Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus):** Verwenden Sie die Optionsfelder, um den Wiederverbindungsmodus anzugeben. Sie können einen eigenen Zeitplan angeben oder die Option **On Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell) wählen.
- Um einen benutzerdefinierten Zeitplan festzulegen, verwenden Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie einen der im Fenster **Tools** (Extras) > **Schedules** (Zeitpläne) angegebenen Zeitpläne aus. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan). Das Fenster **Tools** > **Schedules** wird geöffnet. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie auf Seite 78.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische L2TP).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1454.

MAC Address (MAC-Adresse) Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Russia PPTP (Dual Access)

Wählen Sie **PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol)** vom Dropdown-Menü, wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode (Adressenmodus): Wählen Sie 'Static' (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen 'Dynamic' (Dynamisch).

PPTP IP Address (PPTP-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPTP).

PPTP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP-Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : Russia PPTP (Dual Access) ▼

RUSSIA PPTP (DUAL ACCESS) :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username : **MPPE :**

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always ▼ On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Verwenden Sie die Optionsfelder, um den Wiederverbindungsmodus anzugeben. Sie können einen eigenen Zeitplan angeben oder die Option **On Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell) wählen.

Um einen benutzerdefinierten Zeitplan festzulegen, verwenden Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie einen der im Fenster **Tools** (Extras) > **Schedules** (Zeitpläne) angegebenen Zeitpläne aus. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan). Das Fenster **Tools** > **Schedules** wird geöffnet. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie auf Seite 78.

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1454.

MAC Address (MAC-Adresse) Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Russia PPPoE (Dual Access)

Wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **PPPoE (Username/Password)** (PPPoE (Benutzername/Kennwort)). Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Address Mode Wählen Sie 'Static IP' (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter **(Adressenmodus):** Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen 'Dynamic IP' (Dynamische IP).

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnect Mode Verwenden Sie die Optionsfelder, um den Wiederverbindungsmodus anzugeben. Sie können einen eigenen Zeitplan angeben oder die Option **On Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell) wählen.

Um einen benutzerdefinierten Zeitplan festzulegen, verwenden Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie einen der im Fenster **Tools** (Extras) > **Schedules** (Zeitpläne) angegebenen Zeitpläne aus. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan). Das Fenster **Tools** > **Schedules** wird geöffnet. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie auf Seite 78.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : Russia PPPoE (Dual Access) ▼

PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address :

Username : **MPPE :**

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always ▼ On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

DNS Mode : Receive DNS from ISP Enter DNS Manually

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server : (optional)

MTU :

MAC Address :

WAN PHYSICAL SETTINGS

Dynamic IP Static IP

IP Address :

Subnet Mask :

Gateway :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address : (optional)

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

MTU (Wiederverbindungsmodus): Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1454.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

WAN Physical Settings (Einstellungen WAN Physisch): Wenn Ihr Internetdienstanbieter verlangt, dass die physischen WAN IP-Einstellungen manuell eingegeben werden müssen, klicken Sie auf das Optionsfeld **Static IP** (Statische IP) und machen Sie die erforderlichen Angaben in den Feldern *IP Address (IP-Adresse)*, *Subnet Mask (Subnetzmaske)*, *Gateway*, und *DNS Server Addresses (DNS-Serveradressen)*.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings (Einstellungen speichern)**, um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Einstellungen für drahtlose Verbindungen

Wenn Sie die Drahtloseinstellungen auf Ihrem Router mithilfe des Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen). Näheres finden Sie auf Seite 87.

Klicken Sie auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen), wenn Sie ein drahtloses Gerät mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) hinzufügen möchten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 90.

Wenn Sie die Funkeinstellungen auf Ihrem Router manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Funkverbindung manuell einrichten) und gehen Sie zur nächsten Seite.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS
INTERNET	WIRELESS SETTINGS			
WIRELESS SETTINGS	<p>The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.</p> <p>Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.</p>			
NETWORK SETTINGS	WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD			
	<p>This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.</p> <p style="text-align: center;">Wireless Connection Setup Wizard</p> <p>Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.</p>			
	ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD			
	<p>This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.</p> <p style="text-align: center;">Add Wireless Device with WPS</p>			
	MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP			
	<p>If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.</p> <p style="text-align: center;">Manual Wireless Connection Setup</p>			

Drahtlose Einstellungen manuell vornehmen

802.11n/b/g (2,4 GHz)

Enable Wireless (Wireless aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die drahtlose Funktion (Wireless) zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Wählen Sie den Zeitrahmen, in dem Ihr drahtloses Netzwerk aktiviert sein soll. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden. Alle Zeitpläne stehen Ihnen im entsprechenden Dropdown-Menü zur Verfügung. Klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan), um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzes): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Enable Auto Channel Selection (Automatische Kanalauswahl aktivieren): Klicken Sie auf **Auto Channel Selection** (Automatische Kanalauswahl), wenn der DIR-815 den Kanal mit den geringsten Funkstörungen wählen soll.

Wireless Channel (Funkkanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-815 an. Der Standardwert für den Kanal ist 1. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes Funknetz entspricht oder um Ihr eigenes neues Funknetz Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie **Auto Channel Selection** (Automatische Kanalauswahl) aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen **Best (automatic)** (Beste (automatisch)) für die optimale Leistung zu wählen.

WMM Enable (WMM aktivieren): WMM (Wi-Fi Multimedia) ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern. Diese Funktion ist bei 802.11n Konfigurationen nicht verfügbar.

Enable Hidden Wireless (Verborgenen Drahtlosmodus aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie nicht wünschen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzes vom DIR-815 gesendet wird. Bei Aktivierung ist die SSID des DIR-815 nicht von den Site Survey-Hilfsprogrammen aus sichtbar. Ihre drahtlosen Clients müssen also die SSID Ihres DIR-685 kennen, um eine Verbindung herstellen zu können.

Wireless Security Mode (Sicherheitsmodus für Drahtlosnetzwerke): Weitere Informationen zur Sicherheit für drahtlose Netzwerke finden Sie auf Seite 86.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows two sections of a configuration page:

- WIRELESS NETWORK SETTINGS:**
 - Wireless Band : 2.4GHz Band
 - Enable Wireless : Always
 - Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)
 - Enable Auto Channel Selection :
 - Wireless Channel : 1
 - Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)
 - WMM Enable : (Wireless QoS)
 - Enable Hidden Wireless : (Also called the SSID Broadcast)
- WIRELESS SECURITY MODE:**
 - Security Mode : Disable Wireless Security (not recommended)

802.11n/a (5 GHz)

Enable Wireless (Wireless aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die drahtlose Funktion (Wireless) zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Wählen Sie den Zeitrahmen, in dem Ihr drahtloses Netzwerk aktiviert sein soll. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden. Alle Zeitpläne stehen Ihnen im entsprechenden Dropdown-Menü zur Verfügung. Klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan), um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzes): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Enable Auto Channel Selection (Automatische Kanalauswahl aktivieren): Klicken Sie auf **Auto Channel Selection** (Automatische Kanalauswahl), wenn der DIR-815 den Kanal mit den geringsten Funkstörungen wählen soll.

Wireless Channel (Funkkanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-815 an. Der Standardwert für den Kanal ist 36. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes Funknetz entspricht oder um Ihr eigenes neues Funknetz Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie **Auto Channel Selection** (Automatische Kanalauswahl) aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen **Best (automatic)** (Beste (automatisch)) für die optimale Leistung zu wählen.

WMM Enable (WMM aktivieren): WMM (Wi-Fi Multimedia) ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern. Diese Funktion ist bei 802.11n Konfigurationen nicht verfügbar.

Enable Hidden Wireless (Verborgenen Drahtlosmodus aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie nicht wünschen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzes vom DIR-815 gesendet wird. Bei Aktivierung ist die SSID des DIR-815 nicht von den Site Survey-Hilfsprogrammen aus sichtbar. Ihre drahtlosen Clients müssen also die SSID Ihres DIR-685 kennen, um eine Verbindung herstellen zu können.

Wireless Security Mode (Sicherheitsmodus für Drahtlosnetzwerke): Weitere Informationen zur Sicherheit für drahtlose Netzwerke finden Sie auf Seite 86.

The screenshot shows two sections of the configuration interface:

- WIRELESS NETWORK SETTINGS:**
 - Wireless Band : 5GHz Band
 - Enable Wireless : Always
 - Wireless Network Name : dlink_media (Also called the SSID)
 - Enable Auto Channel Selection :
 - Wireless Channel : 36
 - Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)
 - WMM Enable : (Wireless QoS)
 - Enable Hidden Wireless : (Also called the SSID Broadcast)
- WIRELESS SECURITY MODE:**
 - Security Mode : Disable Wireless Security (not recommended)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

Router Settings (Router-Einstellungen): In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen des Routers für das lokale kabellose Netzwerk vornehmen.

DHCP Server Settings (DHCP-Server-Einstellungen): Verwenden Sie diesen Teil, um die im DIR-815 integrierten DHCP-Servereinstellungen zu konfigurieren.

DHCP Reservations List (DHCP-Reservierungsliste): Zeigt Informationen zu den Geräten an, die eine DHCP-Reservierung von dem DIR-815 erhalten haben. Dazu zählen *Hostname*, *IP-Adresse*, *MAC-Adresse* und *Ablaufzeit*.

Number of Dynamic DHCP Clients (Anzahl der dynamischen DHCP-Clients): Zeigt Informationen zu den Geräten an, die eine dynamische DHCP-Lease von dem DIR-815 erhalten haben. Dazu zählen *Hostname*, *IP-Adresse*, *MAC-Adresse* und *Lease-Ablaufzeit*.

DHCP Reservation (DHCP-Reservierung): Verwenden Sie diesen Abschnitt, um eine neue DHCP-Reservierung zu erstellen, oder eine vorhandene zu bearbeiten.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT																																								
INTERNET	NETWORK SETTINGS				Helpful Hints... • If you already have a DHCP server on your network or are using static IP addresses on all the devices on your network, uncheck Enable DHCP Server to disable this feature. • If you have devices on your network that should always have fixed IP addresses, add a DHCP Reservation for each such device.																																								
WIRELESS SETTINGS	Use this section to configure the internal network settings of your router and also to configure the built-in DHCP server to assign IP addresses to computers on your network. The IP address that is configured here is the IP address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP address in this section, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again. Please note that this section is optional and you do not need to change any of the settings here to get your network up and running. <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>																																												
NETWORK SETTINGS	ROUTER SETTINGS Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP address that is configured here is the IP address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again. Router IP Address : <input type="text" value="192.168.0.1"/> Default Subnet Mask : <input type="text" value="255.255.255.0"/> Host Name : <input type="text" value="DIR-815"/> Local Domain Name : <input type="text"/> (optional) Enable DNS Relay : <input checked="" type="checkbox"/>																																												
	DHCP SERVER SETTINGS																																												
	Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network. Enable DHCP Server : <input checked="" type="checkbox"/> DHCP IP Address Range : <input type="text" value="100"/> to <input type="text" value="199"/> (addresses within the LAN subnet) DHCP Lease Time : <input type="text" value="10080"/> (minutes)																																												
	DHCP RESERVATIONS LIST																																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Host Name</th> <th>IP Address</th> <th>MAC Address</th> <th>Expired Time</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Host Name	IP Address	MAC Address	Expired Time																																					
Host Name	IP Address	MAC Address	Expired Time																																										
	NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS																																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Host Name</th> <th>IP Address</th> <th>MAC Address</th> <th>Expired Time</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Multi-Laptop</td> <td>192.168.0.100</td> <td>00:16:36:a6:58:11</td> <td>6 Days 23 Hours 57 Minutes</td> </tr> </tbody> </table>				Host Name	IP Address	MAC Address	Expired Time	Multi-Laptop	192.168.0.100	00:16:36:a6:58:11	6 Days 23 Hours 57 Minutes																																	
Host Name	IP Address	MAC Address	Expired Time																																										
Multi-Laptop	192.168.0.100	00:16:36:a6:58:11	6 Days 23 Hours 57 Minutes																																										
	25 - DHCP RESERVATION																																												
	Remaining number of rules that can be created: 25 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Computer Name</th> <th>IP Address</th> <th>MAC Address</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><< Computer Name ▾</td> </tr> </tbody> </table>				Computer Name	IP Address	MAC Address		<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾	
Computer Name	IP Address	MAC Address																																											
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<< Computer Name ▾																																										

Netzwerkeinstellungen

Router-Einstellungen

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und sobald Sie auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Default Subnet Mask (Standard-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Host Name (Hostname): Geben Sie zur Identifizierung des DIR-815 einen Hostnamen ein.

Local Domain (Lokale Domäne): Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS-Relais aktivieren): Deaktivieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

ROUTER SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP address that is configured here is the IP address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Router IP Address :

Default Subnet Mask :

Host Name :

Local Domain Name : (optional)

Enable DNS Relay :

Netzwerkeinstellungen

DHCP-Servereinstellungen

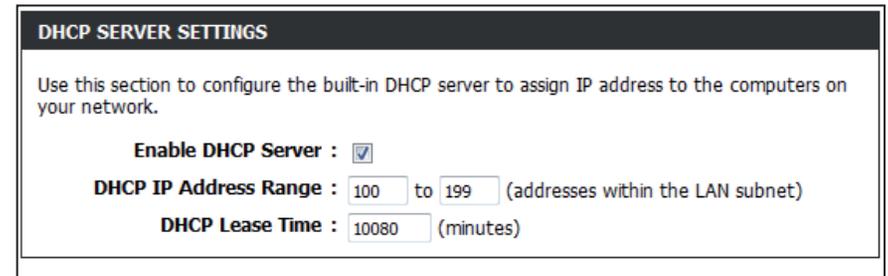
DHCP ist die Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll). Ihr DIR-815 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Er weist den Computern im LAN-/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf „Obtain an IP Address Automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Wenn Sie Ihre Computer einschalten, laden diese automatisch die korrekten TCP/IP-Einstellungen vom DIR-815. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

DHCP IP Address Range (DHCP IP-Adressbereich): Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Konflikt kommen.

DHCP Lease Time (Leasingdauer DHCP): Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie die Zeit in Minuten ein.



The screenshot shows a configuration window titled "DHCP SERVER SETTINGS". It contains the following text and controls:

- Instruction: "Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network."
- Control: "Enable DHCP Server :
- Control: "DHCP IP Address Range : to (addresses within the LAN subnet)"
- Control: "DHCP Lease Time : (minutes)"

Klicken Sie nach Abschluss der Konfiguration der neuen DHCP-Servereinstellungen, im oberen oder unteren Bereich des Fensters auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Erweiterte Optionen

Virtueller Server

Der DIR-815 kann als virtueller Server konfiguriert werden, so dass der Fernzugriff von Benutzern auf Web- oder FTP-Dienste über die öffentliche IP-Adresse automatisch an lokale Server im LAN (Local Area Network) weitergeleitet werden kann.

Die DIR-815 Firewall-Funktion filtert unerkannte Datenpakete zum Schutz Ihres LAN aus, so dass alle mit dem DIR-815 vernetzten Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Sollten Sie es wünschen, können Sie jedoch einige der LAN-Computer vom Internet aus durch Aktivierung des virtuellen Servers zugänglich machen. Je nach gewünschtem Dienst leitet der DIR-815 dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden Server im LAN.

Eine Portweiterleitung ist ebenfalls mit dem DIR-815 möglich, d. h. der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr kann an einen anderen Port auf dem Server-Computer weitergeleitet werden.

Eine Liste der Ports für allgemeine Anwendungen finden Sie unter: http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191.

Das Fenster 'Virtual Server' (Virtueller Server) bietet Ihnen die Möglichkeit, einen einzelnen Port zu öffnen. Wenn Sie eine Reihe von Ports öffnen möchten, gehen Sie bitte zur nächsten Seite.

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um die virtuelle Serverregel zu aktivieren.

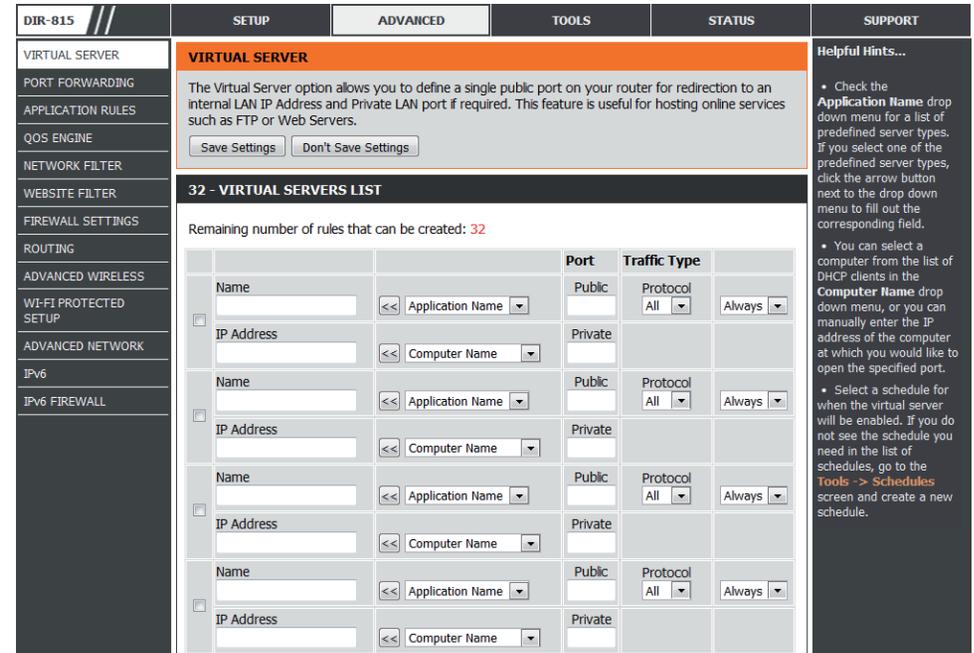
Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü **Computer Name** aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

Public Port/ Private Port (Öffentlicher Port / Privater Port): Geben Sie neben 'Public Port' (Öffentlicher Port) und 'Private Port' (Privater Port) den Port ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind die öffentlichen und die privaten Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **All** (Alle) im Dropdown-Menü **Protocol** (Protokoll).

Dropdown-Menü 'Zeitplan': Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Zeit einzuplanen, an der die virtuelle Serverregel aktiviert werden soll. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Portweiterleitung

Ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs.

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um die Port-Weiterleitungsregel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü **Computer Name** aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

Public Port/ Private Port (Öffentlicher Port / Privater Port): Geben Sie neben 'Public Port' (Öffentlicher Port) und 'Private Port' (Privater Port) den Port ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind die öffentlichen und die privaten Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **All** (Alle) im Dropdown-Menü

Schedule (Zeitplan): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Zeit einzuplanen, an der die Port-Weiterleitungsregel aktiviert werden soll. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the 'PORT FORWARDING' configuration page for a DIR-815 router. The page is divided into several sections:

- PORT FORWARDING:** This section contains a description of the feature: "This option is used to open multiple ports or a range of ports in your router and redirect data through those ports to a single PC on your network. This feature allows you to enter ports in the format, Port Ranges (100-150). This option is only applicable to the INTERNET session." Below the description are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- 32 -- PORT FORWARDING RULES:** This section shows a list of rules. At the top, it says "Remaining number of rules that can be created: 32". The table below has columns for "Name", "IP Address", "Application Name", "Computer Name", "Public Port", "Private Port", "Traffic Type", and "Schedule". There are five rows of rules, each with a checkbox in the "Name" column.
- Helpful Hints...:** This section contains instructions:
 - Check the **Application Name** drop-down menu for a list of pre-defined applications that you can select from. If you select one of the pre-defined applications, click the arrow button next to the drop-down menu to fill out the appropriate fields.
 - You can select your computer from the list of DHCP clients in the **Computer Name** drop-down menu, or enter the IP address manually of the computer you would like to open the specified port to.
 - Select a schedule for when the port forwarding will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the **Tools -> Schedules** screen and create a new schedule.

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und weitere Anwendungen, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle Anwendungen zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-815 verwendet werden können. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, im Feld 'Trigger Port' an, wählen Sie den Protokolltyp TCP (Transmission Control Protocol) oder UDP (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um die Anwendungsregel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung von dem Dropdown-Menü **Application** (Anwendung) wählen. Klicken Sie dann auf <<.

Trigger (Auslöser): Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder All (Alle)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben.

Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder All (Alle)).

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the 'APPLICATION RULES' configuration page in the DIR-815 web interface. The page is divided into 'SETUP' and 'ADVANCED' tabs. The 'ADVANCED' tab is active, showing a table of application rules. The table has columns for Name, Application, Port, Traffic Type, and Schedule. There are four rows of rules, each with a checkbox on the left. The 'Remaining number of rules that can be created: 32' is displayed at the top of the table. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with instructions on how to use the Application Name drop-down menu.

	Name	Application	Port	Traffic Type	Schedule
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Trigger	Protocol All	Schedule Always
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Firewall	Protocol All	Schedule Always
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Trigger	Protocol All	Schedule Always
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Firewall	Protocol All	Schedule Always

Remaining number of rules that can be created: 32

Helpful Hints...
 • Use this feature if you are trying to execute one of the listed network applications and it is not communicating as expected.
 • Use the Application Name drop-down menu to view a list of pre-defined applications that you can select from. If you select one of the pre-defined applications, click the arrow button next to the drop-down menu to fill out the appropriate fields.

QoS Engine

Die QoS Engine-Option hilft, die Leistung Ihrer Spiele im Internet zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Die QoS Engine-Einstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Die Anwendungspriorität ist nicht automatisch klassifiziert.

Enable QoS Engine (QoS-Engine aktivieren): Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option zur Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei Online-Games und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VoIP, zu verschaffen.

Automatic Uplink Speed (Automatische Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option wird standardmäßig aktiviert, wenn die QoS Engine-Option aktiviert ist. Sie ermöglicht es Ihrem Router, die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung zu bestimmen.

Measured Uplink Speed (Gemessene Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option zeigt die festgestellte Uplink-Geschwindigkeit an.

Manual Uplink Speed (Manuelle Uplink-Geschwindigkeit): Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem Internetdienstanbieter übertragen werden können. Das wird von Ihrem Internetdienstanbieter bestimmt. Diese geben die Geschwindigkeit nicht selten in einem Download-/Upload-Paar an. Z.B. 1,5 Mbits/284 Kbits. Für dieses Beispiel würden Sie 284 eingeben. Alternativ können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit mithilfe eines Dienstes wie www.dslreports.com prüfen.

Connection Type (Verbindungstyp): Der Router bestimmt automatisch, ob es sich bei der zugrundeliegenden Verbindung um ein xDSL/Frame-Relay-Netz oder einen anderen Verbindungstypen (wie Kabelmodem oder Ethernet) handelt, und zeigt das Ergebnis unter 'Detected xDSL or Frame Relay Network' (Erkannte xDSL oder Frame Relay-Netz) an. Verfügen Sie über eine ungewöhnliche Netzwerkverbindung, bei der Sie zwar über xDSL angeschlossen sind, für die Sie aber entweder 'Static' oder 'DHCP' in den Interneteinstellungen angegeben haben, stellen Sie durch Eingabe dieser Option auf 'xDSL or Other Frame Relay Network' (xDSL oder anderes Frame-Relay-Netz) sicher, dass der Router erkennt, dass er den Datenverkehr etwas anders strukturieren muss, damit die beste Leistung erzielt wird. Die Wahl von xDSL oder einem anderen Frame Relay-Netzwerk bewirkt, dass die gemessene Uplink-Geschwindigkeit als etwas niedriger als vorher unter solchen Verbindungen gemeldet wird. Die Leistungsstärke ist dabei aber höher.

Detected xDSL or Other Frame Relay Network (Erkannte xDSL oder Frame Relay-Netz): Wenn der Verbindungstyp (**Connection Type**) auf automatisch gesetzt ist, wird der automatisch erkannte Verbindungstyp hier angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the D-Link DIR-815 web interface. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'QoS ENGINE' section is active. The 'QoS Engine Setup' section contains the following settings:

- Enable QoS Engine:** (unchecked)
- Automatic Uplink Speed:** (unchecked)
- Measured Uplink Speed:** Not Estimated
- Manual Uplink Speed:** 284 kbps (selected from a dropdown menu)
- Connection Type:** xDSL or Other Frame Relay Network (selected from a dropdown menu)
- Detected xDSL or Other Frame Relay Network:** xDSL or Other Frame Relay Network

Buttons for 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' are visible at the bottom of the configuration section.

Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Broadband Router verbunden sind.

Configure MAC Filtering (MAC-Filterung AUSSCHALTEN, Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network konfigurieren): Wählen Sie vom Dropdown-Menü **Turn MAC Filtering OFF** (MAC-Filterung AUSSCHALTEN), **Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network** (MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer ZULASSEN) oder **Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network** (MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer VERWEIGERN).

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um den Netzwerkfilter zu aktivieren.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten.

Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in *Grundlagen des Netzwerkbetriebs* in diesem Handbuch erläutert.

DHCP Client List (DHCP-Client-Liste): Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü **Computer Name** und klicken Sie auf <<, um diese MAC-Adresse zu kopieren.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung des Netzwerkfilters. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan), um Ihre eigenen Zeiten in **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) zu erstellen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the configuration page for the DIR-815 router, specifically the 'MAC ADDRESS FILTER' section. The interface is divided into several tabs: SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'MAC ADDRESS FILTER' section is highlighted in orange. Below this, there is a description of the MAC filter and two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The '32 -- MAC FILTERING RULES' section is also visible, showing a configuration for MAC filtering with a dropdown menu set to 'Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network'. Below this, there is a table with columns for 'MAC Address', 'DHCP Client List', and 'Schedule'. The table contains several rows, each with a checkbox, a text input field for the MAC address, a '<<' button, a dropdown menu for the DHCP client name (all set to 'Computer Name'), a dropdown menu for the schedule (all set to 'Always'), and a 'New Schedule' button. To the right of the table, there is a 'Helpful Hints...' section with several bullet points providing additional information.

Website-Filter

Mithilfe von Website-Filtern können Sie eine Liste zugelassener Websites einrichten, die von mehreren Benutzern über das Netzwerk angezeigt werden können. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie die entsprechende Web-Filteroption, geben die Domäne oder Website ein und klicken auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Configure Web Filtering (Web-Filterung konfigurieren): Wählen Sie **Turn OFF WEBSITE FILTERING** (Website-Filterung EINSCHALTEN), **ALLOW computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN) oder **DENY computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN) vom Dropdown-Menü.

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um den Website-Filter zu aktivieren.

Website URL: Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren bzw. erlauben möchten.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung des Website-Filters. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan), um Ihre eigenen Zeiten in **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) zu erstellen.

The screenshot shows the 'WEBSITE FILTER' configuration page in the DIR-815 web interface. The page is divided into several sections:

- WEBSITE FILTER:** This section contains a dropdown menu with the option 'DENY computers access to ONLY these sites' selected. Below it, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.
- 32 -- WEBSITE FILTERING RULES:** This section contains a heading 'Configure Website Filter below:' and a dropdown menu with the same option selected. Below this, it says 'Remaining number of rules that can be created: 32'.
- Table:** A table with two columns: 'Website URL' and 'Schedule'. Each row has a checkbox, a text input field for the URL, a dropdown menu for the schedule (all set to 'Always'), and a 'New Schedule' button.
- Left Sidebar:** A vertical list of navigation links including 'VIRTUAL SERVER', 'PORT FORWARDING', 'APPLICATION RULES', 'QOS ENGINE', 'NETWORK FILTER', 'WEBSITE FILTER', 'FIREWALL SETTINGS', 'ROUTING', 'ADVANCED WIRELESS', 'WI-FI PROTECTED SETUP', 'ADVANCED NETWORK', 'IPv6', and 'IPv6 FIREWALL'.
- Right Sidebar:** A section titled 'Helpful Hints...' containing two bullet points:
 - Create a list of Websites that you would like the devices on your network to be allowed or denied access to.
 - Keywords can be entered in this list in order to block any URL containing the keyword entered.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-815 bietet Ihnen eine Funktionalität, die einer Firewall ähnlich ist. Die SPI-Funktion hilft, kriminelle Aktivitäten aus dem Internet zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können DMZ aktivieren, wenn Sie den Computer ungeschützt der Außenwelt aussetzen möchten. DMZ steht für Demilitarized Zone (Demilitarisierte Zone). Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

Firewall Settings (Firewall-Einstellungen): Markieren Sie das Kästchen **Enable SPI** (SPI aktivieren), um SPI-Funktion ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) zu aktivieren. Die Aktivierung von SPI dient der Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

DMZ Host (DMZ-Host): Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen DMZ-Host zu erstellen:

1. Markieren Sie das Kästchen **Enable DMZ** (DMZ aktivieren).
2. Geben Sie Im DMZ-IP-Adressenfeld die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Verwenden Sie das Dropdown-Menü **Computer Name**, um einen vorhandenen DHCP-Client auszuwählen, den Sie zu einem DMZ-Host machen möchten. Falls Sie einen Computer wählen, der ein DHCP-Client ist, sollten Sie auf der Seite **Setup > Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) eine statische Reservierung vornehmen, so dass die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht geändert wird.
3. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um den neuen DMZ-Host hinzuzufügen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

The screenshot displays the 'FIREWALL & DMZ SETTINGS' page in the DIR-815 web interface. The left sidebar shows navigation options like 'VIRTUAL SERVER', 'PORT FORWARDING', and 'FIREWALL SETTINGS'. The main content area is divided into sections: 'FIREWALL & DMZ SETTINGS' (with 'Enable SPI' checked), 'FIREWALL SETTINGS' (with 'Enable SPI' checked), 'DMZ HOST' (with 'Enable DMZ' checked and a 'DMZ IP Address' field), and '32 -- FIREWALL RULES' (showing a table for rule configuration).

Firewall-Einstellungen

Firewall-Regeln

Verwenden Sie den Abschnitt für die Firewall-Regeln, um Firewall-Regeln zu erstellen/zu ändern.

Enable checkbox Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um die (Kontrollkästchen Firewall-Regel zu aktivieren. aktivieren):

Name: Geben Sie der Firewall-Regel einen Namen.

Action (Aktion): Wählen Sie über das Dropdown-Menü, ob der Transport der Datenpakete gemäß der in der Firewall-Regel festgelegten Kriterien erlaubt (*Allow*) oder verweigert (*Deny*) werden soll.

Source (Quelle): Geben Sie über das Dropdown-Menü **Source** (Quelle) die Schnittstelle an, die eine Verbindung zu den Quell-IP-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

Geben Sie die erste Quell-IP-Adresse in dem Bereich im angrenzenden obersten **IP-Adressfeld** ein.

Geben Sie die letzte Quell-IP-Adresse in dem Bereich im **IP-Adressfeld** darunter ein.

Dest (Ziel): Geben Sie über das Dropdown-Menü **Dest** (Ziel) die Schnittstelle an, die eine Verbindung zu den Ziel-IP-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

Geben Sie die erste Ziel-IP-Adresse in dem Bereich im angrenzenden obersten **IP-Adressfeld** ein.

Geben Sie die letzte Ziel-IP-Adresse in dem Bereich im **IP-Adressfeld** darunter ein.

32 -- FIREWALL RULES

Remaining number of rules that can be created: 32

		Interface	IP Address	Protocol	
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/>	Source ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Protocol All ▾	Always ▾ New Schedule
	Action Allow ▾	Dest ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Port Range <input type="text"/> <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/>	Source ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Protocol All ▾	Always ▾ New Schedule
	Action Allow ▾	Dest ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Port Range <input type="text"/> <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/>	Source ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Protocol All ▾	Always ▾ New Schedule
	Action Allow ▾	Dest ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Port Range <input type="text"/> <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/>	Source ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Protocol All ▾	Always ▾ New Schedule
	Action Allow ▾	Dest ▾	<input type="text"/> <input type="text"/>	Port Range <input type="text"/> <input type="text"/>	

Protocol Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (All (Alle), TCP, UDP oder ICMP).
(Protokoll):

Port Range (Port- Bereich): Geben Sie den ersten Port des Bereichs, der für die Firewall-Regel verwendet werden soll, im obersten Portbereichsfeld und den letzten Port im Feld darunter ein.

Select Schedule Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Zeit einzuplanen, an der die Firewall-Regel aktiviert werden soll. Der Zeitplan kann auf **(Zeitplan 'Always' (Immer)** gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Klicken Sie auf **New Schedule** (Neuer Zeitplan), **wählen):** um Ihre eigenen Zeiten in **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne) zu erstellen.

Klicken Sie nach Abschluss der Konfiguration der Firewall-Regeln, im oberen oder unteren Bereich des Fensters auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Angaben oder Änderungen zu speichern.

Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Enable (Aktivieren): Um eine Route zu aktivieren, markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite der Route.

Interface (Schnittstelle): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um festzulegen, ob das IP-Datenpaket für den Weg aus dem Router die WAN- oder LAN-Schnittstelle verwenden muss.

Destination (Ziel): Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, um das Subnetz der IP-Datenpakete anzugeben, die diese Route wählen werden.

Gateway: Geben Sie den nächsten Hop (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten) an, der verwendet werden soll, wenn diese Route verwendet wird.

ROUTING

The Routing option allows you to define static routes to specific destinations.

Save Settings Don't Save Settings

32 -- STATIC ROUTING

Remaining number of rules that can be created: 32

	Interface	Destination	Subnet Mask	Gateway
<input type="checkbox"/>				

Helpful Hints...

- **Enable:** Specifies whether the entry will be enabled or disabled.
- **Interface:** Specifies the interface -- WAN or WAN Physical -- that the IP packet must use to transit out of the router, when this route is used.
- **Destination IP:** The IP address of packets that will take this route.
- **Subnet Mask:** One bit in the mask specifies which bits of the IP address must match.
- **Gateway:** Specifies the next hop to be taken if this route is used. A gateway of 0.0.0.0 implies there is no next hop, and the IP address matched is directly connected to the router on the interface specified: WAN or WAN Physical.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Erweiterte Drahtlos-Einstellungen

802.11n/b/g (2,4 GHz)

Transmit Power (Übertragungsleistung): Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.

Beacon Period (Signalisierungsdauer): Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point gesendet werden, um ein drahtloses Netzwerk zu synchronisieren. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS-Schwellenwert): Die Standardeinstellung 2346 sollte übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation: Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): (Delivery Traffic Indication Message) 1 ist die Standardeinstellung. Ein DTIM ist eine Countdown-Signalliste zur Aufnahme von Broadcast- und Multicast-Nachrichten, über die Clients des nächsten Fensters informiert werden.

Preamble Type (Präambeltyp): Verwenden Sie die Optionsfelder zur Angabe, ob der Router den Typ **Short Preamble** (Kurze Präambel) oder **Long Preamble** (Lange Präambel) verwenden soll.

Wireless Mode (Drahtloser Modus): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um des Drahtlosmodus anzugeben, der von dem 2,4 GHz-Band genutzt werden soll. Zur Verfügung stehen: *802.11n only*, *802.11 Mixed (g/b)*, und *802.11 Mixed (n/g/b)*.

Band Width (Bandbreite): Verwenden Sie das Dropdown-Menü zur Wahl der Kanalbandbreite. Wenn Sie den Drahtlosmodus *802.11 Mixed (g/b)* oder *802.11 Mixed (n/g/b)* gewählt haben, sind die Optionen *20 MHz* und *20/40 MHz*. Wenn Sie *802.11n only* wählen, steht nur *20 MHz* zur Verfügung.

Short Guard Interval (Kurzes Guard-Intervall): Markieren Sie dieses Kästchen, um das Schutzintervall zu reduzieren, und so die Datenkapazität zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höheren Datenverlust bewirken.

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Wireless Band : 2.4GHz Band

Transmit Power : (Dropdown)

Beacon interval : (msec, range: 20~1000, default: 100)

RTS Threshold : (range: 256~2346, default: 2346)

Fragmentation : (range: 1500~2346, default: 2346, even number only)

DTIM interval : (range: 1~255, default: 1)

Preamble Type : Short Preamble Long Preamble

Wireless Mode : (Dropdown)

Band Width : (Dropdown)

Short Guard Interval :

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Erweiterte Drahtlos-Einstellungen

802.11n/a (5 GHz)

Transmit Power (Übertragungsleistung): Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.

Beacon Period (Signalisierungsdauer): Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point gesendet werden, um ein drahtloses Netzwerk zu synchronisieren. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS-Schwellenwert): Die Standardeinstellung 2346 sollte übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwellenwert): Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): (Delivery Traffic Indication Message) 1 ist die Standardeinstellung. Ein DTIM ist eine Countdown-Signalliste zur Aufnahme von Broadcast- und Multicast-Nachrichten, über die Clients des nächsten Fensters informiert werden.

Preamble Type (Präambeltyp): Verwenden Sie die Optionsfelder zur Angabe, ob der Router den Typ **Short Preamble** (Kurze Präambel) oder **Long Preamble** (Lange Präambel) verwenden soll.

Wireless Mode (Drahtloser Modus): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um des Drahtlosmodus anzugeben, der von dem 5 GHz-Band genutzt werden soll. Verfügbar sind: *802.11a only*, *802.11n only* und *802.11 Mixed (a/n)*.

Band Width (Bandbreite): Verwenden Sie das Dropdown-Menü zur Wahl der Kanalbandbreite. Wenn Sie den Drahtlosmodus *802.11n only* oder *802.11 Mixed (a/n)* gewählt haben, sind die Optionen *20 MHz* und *20/40 MHz* verfügbar. Die Kanalbandbreite kann nicht angegeben werden, wenn der Drahtlosmodus *802.11a only* gewählt wurde.

Short Guard Interval (Kurzes Guard-Intervall): Markieren Sie dieses Kästchen, um das Schutzintervall zu reduzieren, und so die Datenkapazität zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höheren Datenverlust bewirken. Diese Einstellung steht nicht zur Verfügung, wenn der Drahtlosmodus *802.11a only* verwendet wird.

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Wireless Band : 5GHz Band

Transmit Power : (range: 100~100, default: 100)

Beacon interval : (msec, range: 20~1000, default: 100)

RTS Threshold : (range: 256~2346, default: 2346)

Fragmentation : (range: 1500~2346, default: 2346, even number only)

DTIM interval : (range: 1~255, default: 1)

Preamble Type : Short Preamble Long Preamble

Wireless Mode :

Band Width :

Short Guard Interval :

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Das Wi-Fi Protected Setup (WPS)-System ist ein vereinfachtes Verfahren zur Sicherung Ihres drahtlosen Netzwerks beim 'Initial setup' (Ersteinrichtung), sowie beim Hinzufügen neuer Geräte. The Wi-Fi Alliance (WFA) hat das System in verschiedenen Produkten und für verschiedene Hersteller zertifiziert. Der Prozess besteht im Drücken einer Taste für das Druckastenvverfahren oder in der richtigen Eingabe des 8-Ziffern-Codes beim Pin-Code-Verfahren. Die Zeiteinsparung bei der Einrichtung und die leichte Verwendung sind vorteilhaft, während die höchste drahtlose Sicherheitseinstellung des WPA2 automatisch genutzt wird.

Enable (Aktivieren): Aktivieren Sie die Funktion Wi-Fi Protected Setup.

PIN Settings (PIN-Einstellungen): Eine PIN ist eine eindeutige Nummer, die verwendet werden kann, um den Router einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen oder ein neues Netzwerk zu erstellen. Die Standard-PIN kann unten am Router aufgedruckt sein. Für zusätzliche Sicherheit kann eine neue PIN generiert werden. Die Standard-PIN kann jederzeit wiederhergestellt werden. Nur der Administrator ("admin"-Konto) kann die PIN ändern oder zurücksetzen.

PIN: Zeigt den aktuellen Wert der PIN des Routers.

Reset PIN to Default (PIN auf Standard zurücksetzen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standard-PIN des Routers wiederherzustellen.

Generate New PIN (Neue PIN generieren): Dient dazu, eine Zufallsnummer zur Verwendung als gültige PIN zu generieren. Diese wird die PIN des Routers. Sie können diese PIN in die Benutzeroberfläche des Registrars kopieren.

The screenshot shows the router's configuration page for WPS. The left sidebar lists various settings categories, with 'WI-FI PROTECTED SETUP' selected. The main content area has three sections:

- WI-FI PROTECTED SETUP:** Contains an 'Enable' checkbox which is checked, and a 'Reset to Unconfigured' button.
- PIN SETTINGS:** Displays the current PIN as '62507486'. It includes buttons for 'Reset PIN to Default' and 'Generate New PIN'.
- ADD WIRELESS STATION:** Features a 'Connect your Wireless Device' button.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

- Enable if other wireless devices you wish to include in the local network support Wi-Fi Protected Setup.
- Only "Admin" account can change security settings.
- Click **Connect your Wireless Device** to use Wi-Fi Protected Setup to add wireless devices to the wireless network.

Add Wireless Station (Eine drahtlose Klicken Sie auf **Connect your Wireless Device** (Drahtloses Gerät anschließen), um den Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen zu starten. Dieser Assistent hilft Ihnen beim Hinzufügen drahtloser Geräte zum drahtlosen Netzwerk.

Station hinzufügen): Der Assistent zeigt entweder die drahtlosen Netzwerkeinstellungen an, um Sie durch die manuelle Konfiguration zu führen, fordert Sie auf, die PIN für das Gerät einzugeben oder bittet Sie, die Konfigurationstaste am Gerät zu drücken. Wenn das Gerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt und eine Konfigurationstaste aufweist, können Sie es in das Netzwerk aufnehmen, indem Sie die Konfigurationstaste am Gerät drücken und anschließend innerhalb von 60 Sekunden die Taste am Router. Die Status-LED auf dem Router blinkt drei Mal auf, wenn das Gerät erfolgreich in das Netzwerk aufgenommen worden ist.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein drahtloses Gerät in Ihr Netzwerk aufzunehmen. Ein so genannter Registrar steuert den Zugang auf das drahtlose Netzwerk. Ein Registrar gestattet nur dann Geräte in Ihr Funknetzwerk, wenn Sie die PIN eingegeben haben oder eine spezielle Taste "Wi-Fi Protected Setup" auf dem Gerät gedrückt haben. Der Router dient als Registrar für das Netzwerk, obwohl auch andere Geräte als Registrar dienen können.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Erweiterte Netzwerkeinstellungen

Enable UPnP (UPnP aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) verwenden möchten, indem Sie auf **Enabled** (Aktiviert) klicken. UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

Enable WAN Ping Response (WAN-Ping-Antwort aktivieren): Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-815 nicht auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten. Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an das Internet gesendet werden kann.

WAN Port Speed (WAN-Portgeschwindigkeit): You may set the port speed of the Internet port to 10Mbps, 100Mbps, or auto. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL-Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s setzen.

Enable Multicast Streams (Multicast-Streams aktivieren): Aktivieren Sie das Kästchen **Enable Multicast Streams (Multicast-Streams aktivieren)**, um zuzulassen, dass Multicast-Verkehr aus dem Internet den Router passiert.

Wireless Enhance Mode (Optimierung des drahtlosen Modus): Aktivieren Sie das Kästchen **Wireless Enhance Mode (Funkoptimierungsmodus)**, wenn Sie möchten, dass der Router alle Multicast-Streams aus dem Internet über einen Unicast-Stream an die Funkstation weiterleitet. Diese Funktion erhöht die Qualität der Multimedia-Anwendungen für Nutzer von Funknetzwerken.

DIR-815 //	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
VIRTUAL SERVER	ADVANCED NETWORK SETTINGS				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> • For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Respond option. Ping is often used by malicious Internet users to locate active networks or PCs. • The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually. • If you are having trouble receiving video on demand type of service from the Internet, make sure the Multicast Stream option is enabled.
PORT FORWARDING	These options are for users that wish to change the LAN settings. We do not recommend changing these settings from factory default. Changing these settings may affect the behavior of your network. <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>				
APPLICATION RULES	UPNP Universal Plug and Play(UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices. Enable UPnP : <input type="checkbox"/>				
QOS ENGINE	WAN PING If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address. Enable WAN Ping Response : <input type="checkbox"/>				
NETWORK FILTER	WAN PORT SPEED WAN Port Speed : <input type="text" value="Auto 10/100Mbps"/>				
WEBSITE FILTER	MULTICAST STREAMS Enable Multicast Streams : <input type="checkbox"/> Wireless Enhance Mode : <input type="checkbox"/> <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>				
FIREWALL SETTINGS					
ROUTING					
ADVANCED WIRELESS					
WI-FI PROTECTED SETUP					
ADVANCED NETWORK					
IPv6					
IPv6 FIREWALL					

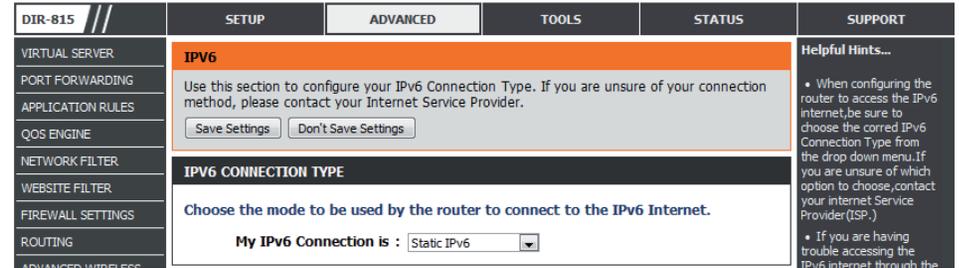
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

Verwenden Sie das IPv6-Fenster, um den Modus zu konfigurieren, die der Router für den Zugriff auf eine IPv6 Internetverbindung verwenden soll.

My Internet Connection is (Meine Internetverbindung ist):

Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den IPv6 Internetverbindungsmodus zu wählen.



IPv6

Statische IPv6

Wählen Sie **Static IPv6** (Statische IPv6) vom Dropdown-Menü **My IPv6 Connection is** (Meine IPv6-Verbindung ist), wenn Ihr Router eine IPv6-Adresse für die Verbindung zum Internet verwenden soll.

WAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Address (LAN IPv6 Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

LAN Address Autoconfiguration Settings (Einstellungen für die LAN-Adressen-Autokonfiguration): In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfigurationseinstellungen vornehmen.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is : ▼

WAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IPv6 Address :

Subnet Prefix Length :

Default Gateway :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

IPv6 Link-Local Address : fe80::211:22ff:fe33:4444 /64

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Use the section to configure the internal network settings of your router. The LAN IPv6 Link-Local Address is the IPv6 Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::211:22ff:fe33:4444 /64

LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : ▼

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

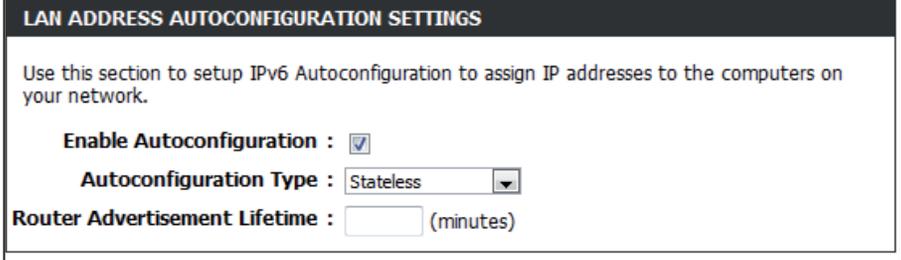
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

Statische IPv6 (Zustandslos)

Um den Router so einzurichten, dass er eine zustandslose statische IPv6-Verbindung verwendet, richten Sie die Parameter im Abschnitt **LAN Address Autoconfiguration Settings** wie weiter unten beschrieben ein:

- Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren):** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp):** Wählen Sie die Option *Stateless* (Zustandslos) im Dropdown-Menü.
- Router Advertisement Lifetime:** Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.



LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateless

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

Statische IPv6 (Zustandsbehaftet)

Um den Router so einzurichten, dass er eine zustandsbehaftete statische IPv6-Verbindung verwendet, richten Sie die Parameter im Abschnitt **LAN Address Autoconfiguration Settings** wie weiter unten beschrieben ein:

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie die Option *Stateful (DHCPv6)* (Zustandsbehaftet) im Dropdown-Menü.

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adresse Lifetime): Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateful(DHCPv6) ▾

IPv6 Address Range (Start) : ::

IPv6 Address Range (End) : ::

IPv6 Address Lifetime : (minutes)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

DHCPv6 (Stateful)

Wählen Sie **Static IPv6** (Statische IPv6) vom Dropdown-Menü **My IPv6 Connection is** (Meine IPv6-Verbindung ist), wenn Ihr Router eine IPv6-Adresse für die Verbindung zum Internet verwenden soll.

WAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Address (LAN IPv6 Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

LAN Address Autoconfiguration Settings (Einstellungen für die LAN-Adressen-Autokonfiguration): In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfigurationseinstellungen vornehmen.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is : ▼

WAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IPv6 Address :

Subnet Prefix Length :

Default Gateway :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

IPv6 Link-Local Address : fe80::211:22ff:fe33:4445 /64

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS

Use the section to configure the internal network settings of your router. The LAN IPv6 Link-Local Address is the IPv6 Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::211:22ff:fe33:4444 /64

LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : ▼

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

DHCPv6 (Zustandsbehaftet) - Zustandslose Autokonfiguration

Um den Router so einzurichten, dass er eine zustandslose statische IPv6-Verbindung verwendet, richten Sie die Parameter im Abschnitt **LAN Address Autoconfiguration Settings** wie weiter unten beschrieben ein:

- Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren):** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp):** Wählen Sie die Option *Stateless* (Zustandslos) im Dropdown-Menü.
- Router Advertisement Lifetime:** Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateless

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

DHCPv6 (Zustandsbehaftet) - Zustandsbehaftete Autokonfiguration

Um den Router so einzurichten, dass er eine zustandsbehaftete statische IPv6-Verbindung verwendet, richten Sie die Parameter im Abschnitt **LAN Address Autoconfiguration Settings** wie weiter unten beschrieben ein:

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie die Option *Stateful(DHCPv6)* (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) im Dropdown-Menü.

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adresse Lifetime): Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateful(DHCPv6) ▼

IPv6 Address Range (Start) : ::

IPv6 Address Range (End) : ::

IPv6 Address Lifetime : (minutes)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

6to4

Wählen Sie **6to4** vom Dropdown-Menü **My IPv6 Connection is** (Meine IPv6-Verbindung ist), wenn Ihr Router einen IPv6 to IPv4-Tunnel für die Verbindung zum Internet verwenden soll.

WAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local Address (LAN IPv6 Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

LAN Address Autoconfiguration Settings (Einstellungen für die LAN-Adressen-Autokonfiguration): In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfigurationseinstellungen vornehmen.

IPv6 CONNECTION TYPE
<p>Choose the mode to be used by the router to connect to the IPv6 Internet.</p> <p>My IPv6 Connection is : <input type="text" value="6to4"/></p>
6TO4 SETTINGS
<p>Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).</p> <p>6to4 Address : /16</p> <p>Primary DNS Server : <input type="text"/></p> <p>Secondary DNS Server : <input type="text"/></p> <p>IPv6 Link-Local Address : fe80::211:22ff:fe33:4445 /64</p>
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS
<p>Use the section to configure the internal network settings of your router. The LAN IPv6 Link-Local Address is the IPv6 Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.</p> <p>LAN IPv6 Address : /64</p> <p>LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::211:22ff:fe33:4444 /64</p>
LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS
<p>Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.</p> <p>Enable Autoconfiguration : <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Autoconfiguration Type : <input type="text" value="Stateless"/></p> <p>Router Advertisement Lifetime : <input type="text"/> (minutes)</p>
<p><input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/></p>

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

6to4 - Zustandsbehaftete Autokonfiguration

Um den Router so einzurichten, dass er eine zustandslose IPv6 to IP4-Tunnel-Autokonfigurationsverbindung verwendet, richten Sie die Parameter im Abschnitt **LAN Address Autoconfiguration Settings** wie weiter unten beschrieben ein:

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie die Option *Stateless* (Zustandslos) im Dropdown-Menü.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

The screenshot shows a configuration window titled "LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS". Below the title, there is a descriptive text: "Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network." The configuration options are as follows:

- Enable Autoconfiguration :** A checked checkbox.
- Autoconfiguration Type :** A dropdown menu with "Stateless" selected.
- Router Advertisement Lifetime :** An empty text input field followed by "(minutes)".

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

6to4 - Zustandsbehaftete (DHCPv6) Autokonfiguration

Um den Router so einzurichten, dass er eine zustandsbehaftete IPv6 to IP4-Tunnel-Autokonfigurationsverbindung verwendet, richten Sie die Parameter im Abschnitt **LAN Address Autoconfiguration Settings** wie weiter unten beschrieben ein:

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie die Option *Stateful(DHCPv6)* (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) im Dropdown-Menü.

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adresse Lifetime): Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

LAN ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateful(DHCPv6) ▼

IPv6 Address Range (Start) : ::

IPv6 Address Range (End) : ::

IPv6 Address Lifetime : (minutes)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6

Nur Link-Local

Wählen Sie **Link-local Only** vom Dropdown-Menü **My IPv6 Connection is** (Meine IPv6-Verbindung ist), wenn Ihr Router die IPv6 link-Local-Methode für die Verbindung zum Internet verwenden soll.

LAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Zeigt die LAN IPv6 Link-Local-Adresse des Routers.

The screenshot displays the IPv6 configuration page. It is divided into two main sections: 'IPv6 CONNECTION TYPE' and 'LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS'. In the 'IPv6 CONNECTION TYPE' section, there is a dropdown menu labeled 'My IPv6 Connection is' with 'Link-local Only' selected. The 'LAN IPV6 ADDRESS SETTINGS' section contains a descriptive paragraph about the LAN IPv6 Link-Local Address and a text field showing the current address as 'fe80::211:22ff:fe33:4444 /64'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

IPv6 Firewall

Die IPv6 Firewall-Funktion des DIR 815 bietet Ihnen die Möglichkeit festzulegen, welcher Datenverkehr durch das Gerät fließen darf. Sie ähnelt der IP-Filterfunktion.

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen auf der linken Seite, um die IPv6 Firewall-Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie der IPv6 Firewall-Regel einen Namen.

Action (Aktion): Wählen Sie mithilfe der Optionsfelder, ob der Transport der IPv6-Datenpakete gemäß der in der Firewall-Regel festgelegten Kriterien erlaubt (*Allow*) oder verweigert (*Deny*) werden soll.

Source (Quelle): Geben Sie über das Dropdown-Menü **Source** (Quelle) die Schnittstelle an, die eine Verbindung zu den Quell-IPv6-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

Geben Sie den Quell-IPv6-Adressenbereich in dem angrenzenden Feld **IP Address Range** (IP-Adressenbereich) ein.

Dest (Ziel): Geben Sie über das Dropdown-Menü **Dest** (Ziel) die Schnittstelle an, die eine Verbindung zu den Ziel-IP-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

Geben Sie den Ziel-IPv6-Adressenbereich in dem angrenzenden Feld **IP Address Range** (IP-Adressenbereich) ein.

Select Schedule (Zeitplan wählen): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Zeit einzuplanen, an der die IPv6 Firewall-Regel aktiviert werden soll. Der Zeitplan kann auf ‚Always‘ (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (All (Alle), TCP, UDP oder ICMP)).

Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den ersten Port des Bereichs, der für die Firewall-Regel verwendet werden soll, im obersten Portbereichsfeld und den letzten Port im Feld darunter ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the IPv6 Firewall configuration interface. On the left is a navigation menu with options like VIRTUAL SERVER, PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, QOS ENGINE, NETWORK FILTER, WEBSITE FILTER, FIREWALL SETTINGS, ROUTING, ADVANCED WIRELESS, WI-FI PROTECTED SETUP, ADVANCED NETWORK, IPv6, and IPv6 FIREWALL. The main content area has tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The 'ADVANCED' tab is active, showing the 'IPv6 FIREWALL' settings. A text box explains that this section is used to allow or deny traffic. Below this are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. The 'IPv6 FIREWALL RULES' section shows a dropdown to 'Configure IPv6 Filtering below:' set to 'Turn IPv6 Filtering OFF'. It also indicates 'Remaining number of firewall rules that can be configured:32'. There are three rule entries, each with a checkbox, a Name field, an Action radio button (Allow/Deny), an 'Always' dropdown, and fields for Source/Interface, IP Address Range, Protocol, and Port Range. The right sidebar contains 'Helpful Hints...' with two bullet points explaining rule creation and scheduling.

Extras

Admin

Auf dieser Seite können Sie das Administratorkennwort ändern und die Authentifizierungseinstellungen vornehmen. Hier können Sie auch die Fernverwaltung über das Internet aktivieren.

Admin Password (Admin-Kennwort): Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Enable Graphical Authentication (Grafische Authentifizierung aktivieren): Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Tests, bei dem Benutzer die Buchstaben und Ziffern eines verzerrt dargestellten Bildes auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen online Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen können.

Enable Remote Management (Fernmanagement aktivieren): Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-815 über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Schnittstelle ist die Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratortasks durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratortasks vom Remote (Internet)-Host aus durchführen.

Remote-Admin-Port: Geben Sie die Portnummer des Ports ein, der zum Zugriff auf den DIR-815 verwendet werden soll.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
ADMIN	ADMINISTRATOR SETTINGS				Helpful Hints... • For security reasons, it is recommended that you change the password for the Admin account. Be sure to write down the new password to avoid having to reset the router in case they are forgotten.
TIME	The 'admin' account can access the management interface. The admin has read/write access and can change password. By default there is no password configured. It is highly recommended that you create a password to keep your router secure. <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>				
EMAIL SETTINGS	ADMIN PASSWORD Please enter the same password into both boxes, for confirmation. Password : <input type="text"/> Verify Password : <input type="text"/>				
SYSTEM	ADMINISTRATION Enable Graphical Authentication : <input type="checkbox"/> Enable Remote Management : <input type="checkbox"/> Remote Admin Port : <input type="text"/> <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>				
FIRMWARE					
DYNAMIC DNS					
SYSTEM CHECK					
SCHEDULES					

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Zeit

Das Fenster 'Time' (Zeit) ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Zeitzone und den Zeitserver einstellen. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Enable Daylight Saving (Sommer-/Winterzeit aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn in dem Land, in dem Sie sich befinden, die Sommerzeit verwendet wird. Geben Sie ein Start- und ein Enddatum für die Sommerzeit ein.

Sync. Your Computer's Time Settings (Mit Zeiteinstellungen des Computers synchronisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Systemuhr des DIR-685 mit den Zeiteinstellungen auf Ihrem Computer zu synchronisieren.

Automatic Time and Date Configuration (Uhrzeit und Datum automatisch konfigurieren): NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. Gehen Sie wie folgt vor, um das NTP auszuführen:

1. Markieren Sie das Kästchen **Automatically synchronize with D-Link's Internet Time Server** (Autom. Synchronisation mit Internet Time Server von D-Link).
2. Wählen Sie den D-Link NTP Server, den Sie zum Synchronisieren verwenden möchten, vom Dropdown-Menü **NTP Server Used** (Verwendeter NTP-Server).
3. Klicken Sie auf **Update Now** (Jetzt aktualisieren), um die Uhrzeit des Routers zu aktualisieren, damit sie mit der des D-Link Internet Time Servers übereinstimmt.

Set the Time and Date Manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen): In diesem Abschnitt können Sie die Zeit manuell einstellen. Um die Zeit manuell einzustellen, verwenden Sie die Dropdown-Menüs und wählen Sie den jeweils entsprechenden Wert für *Year (Jahr)*, *Month (Monat)*, *Day (Tag)*, *Hour (Stunde)*, *Minute* und *Second (Sekunde)*.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the 'TIME AND DATE' configuration page for a DIR-815 router. The interface includes a sidebar with navigation options like ADMIN, TIME, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'TIME AND DATE' and contains the following sections:

- TIME AND DATE:** A brief description of the configuration options and buttons for 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.
- TIME AND DATE CONFIGURATION:** Fields for 'Time' (2000/01/01 01:06:21), 'Time Zone' (dropdown menu showing '(GMT+08:00) Taipei'), and 'Enable Daylight Saving' (checkbox). A 'Sync. your computer's time settings' button is also present.
- AUTOMATIC TIME AND DATE CONFIGURATION:** A checkbox for 'Automatically synchronize with D-Link's Internet time server' and a dropdown for 'NTP Server Used' with an 'Update Now' button.
- SET THE TIME AND DATE MANUALLY:** A grid of dropdown menus for 'Year' (2010), 'Month' (May), 'Day' (19), 'Hour' (15), 'Minute' (37), and 'Second' (18). 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons are at the bottom.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a note: 'Either enter the time manually by clicking the Sync. Your Computers Time Settings button, or use the Automatic Time Configuration option to have your router synchronize with a time server on the Internet.'

E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien und Router-Warnmeldungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

From Email Address (Von E-Mail-Adresse): Diese E-Mail-Adresse erscheint als der Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

To Email Address (An E-Mail-Adresse): Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die Sie die E-Mail senden möchten.

Email Subject (E-Mail-Betreff): Geben Sie den Text ein, der in der Betreffzeile der E-Mail-Nachricht, die gesendet wird, erscheinen soll.

SMTP Server Address (SMTP-Serveradresse): Geben Sie die SMTP-Serveradresse zum Senden von E-Mail ein. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Account Name (Kontoname): Geben Sie Ihr Konto zum Senden von E-Mails ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort ein. Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort erneut ein.

Send Mail Now (Jetzt E-Mail senden): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Test-E-Mail vom Router zu senden, um zu prüfen, ob die E-Mail-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

The screenshot shows the 'EMAIL SETTINGS' page in the DIR-815 web interface. The page is divided into several sections:

- Navigation Menu (Left):** ADMIN, TIME, EMAIL SETTINGS (highlighted), SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, SCHEDULES.
- EMAIL SETTINGS Header:** Contains the text 'The Email feature can be used to send the system log files, router alert messages.' and two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.
- EMAIL SETTINGS Form:** Contains the following fields:
 - From Email Address :
 - To Email Address :
 - Email Subject :
 - SMTP Server Address :
 - Account Name :
 - Password :
 - Verify Password :
- Buttons:** 'Send Mail Now' button is located below the 'Verify Password' field. 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons are at the bottom of the form.
- Helpful Hints... (Right):** Contains a tip: '• You may want to make the email settings similar to those of your email client program.'

System

In diesem Abschnitt können Sie die Konfigurationseinstellungen des Routers verwalten und speichern, ihn neu starten und seine standardmäßigen Werkseinstellungen wiederherstellen. Wenn die Einheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Einstellungen, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln, gelöscht.

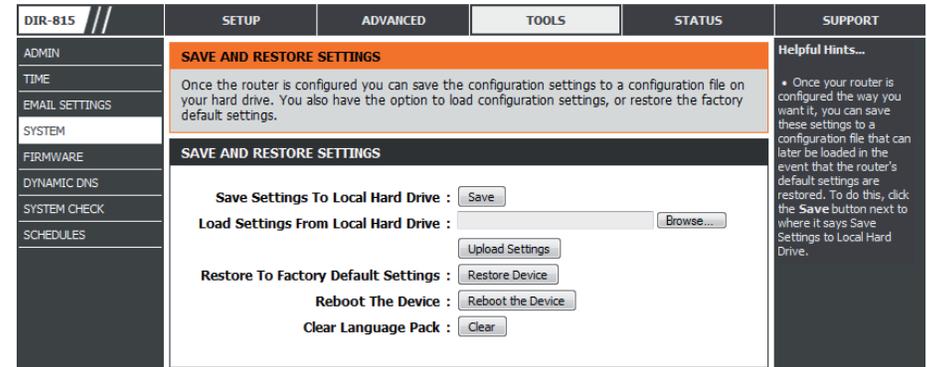
Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie dazu zunächst auf **Save (Speichern)**. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt, in dem Sie einen Speicherort und Dateinamen für die Einstellungen wählen können.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Verwenden Sie zuerst **Browse (Durchsuchen)**, um nach einer vorher gespeicherten Datei mit Konfigurationseinstellungen zu suchen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Upload Settings (Einstellungen hochladen)**, um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Reboot Device (Gerät neu starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.

Clear Language Pack (Sprachpaket löschen): Falls Sie früher bereits ein Sprachpaket installiert haben und Sie möchten nun alle Menüs der Router-Benutzeroberfläche wieder in die Standardspracheinstellungen zurücksetzen, klicken Sie auf **Clear (Sprachpaket löschen)**.



Firmware

Verwenden Sie das Firmware-Fenster, um die Firmware des Routers zu aktualisieren und Sprachpakete zu installieren. Wenn Sie neue Firmware installieren möchten, vergewissern Sie sich, dass sich die Firmware, die Sie verwenden möchten, auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Möchten Sie ein neues Sprachpaket installieren, stellen Sie sicher, dass es verfügbar ist. Sehen Sie auf der Support-Seite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen <http://support.dlink.com> nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Information (Firmware-Informationen): In diesem Abschnitt werden Informationen zur Firmware angezeigt, die auf dem Router geladen ist. Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Firmware Upgrade (Firmware-Upgrade): Klicken Sie nach dem Herunterladen der neuen Firmware auf **Browse** (Durchsuchen), um die Firmware-Aktualisierung auf Ihrer Festplatte zu lokalisieren. Klicken Sie auf **Upload (Hochladen)**, um die Firmware-Aktualisierung fertigzustellen.

Language Pack Upgrade (Sprachpaket-Upgrade): Falls Sie das Sprachpaket des Routers ändern möchten, klicken Sie auf **Browse**, um es zu suchen. Klicken Sie auf **Upload (Hochladen)**, um das neue Sprachpaket zu laden.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
ADMIN	FIRMWARE UPDATE				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> • Firmware Update are released periodically to improve the functionality of your router and also to add features. If you run into a problem with a specific feature of the router, check our support site by clicking on the Click here to check for an upgrade on our support site and see if an updated version of firmware is available for your router.
TIME	There may be new firmware for your router to improve functionality and performance. Click here to check for an upgrade on our support site. To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Upload button to start the firmware upgrade.				
EMAIL SETTINGS	The language pack allows you to change the language of the user interface on the router. We suggest that you upgrade your current language pack if you upgrade the firmware. This ensures that any changes in the firmware are displayed correctly.				
SYSTEM	To upgrade the language pack, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Upload button to start the language pack upgrade.				
FIRMWARE	FIRMWARE INFORMATION Current Firmware Version : 1.00 Current Firmware Date : Mon 10 May 2010 Check Online Now for Latest : <input type="button" value="Check Now"/>				
DYNAMIC DNS	FIRMWARE UPGRADE Note: Some firmware upgrades reset the configuration options to the factory defaults. Before performing an upgrade, be sure to save the current configuration. To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button.				
SYSTEM CHECK	Upload : <input type="text"/> <input type="button" value="Browse..."/> <input type="button" value="Upload"/>				
SCHEDULES	LANGUAGE PACK UPGRADE Upload : <input type="text"/> <input type="button" value="Browse..."/> <input type="button" value="Upload"/>				

Dynamischer DNS (DDNS)

Die Funktion DDNS ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domännennamen zu fungieren, den Sie registriert haben (www.einbeliebigerdomänenname.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdienstleister weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstleister arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domännennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

Enable DDNS (DDNS aktivieren): Das Dynamic Domain Name System ist eine Methode, bei der ein Domänenname mit einer sich ändernden IP-Adresse verbunden bleibt. Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter vom Dropdown-Menü.

Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstleister registriert haben.

User Account (Benutzerkonto): Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort für Ihr DDNS-Konto ein.

DDNS Account Testing (DDNS-Kontotest): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu prüfen, ob der Benutzername und das Kennwort für das DDNS-Konto korrekt eingegeben wurden.

The screenshot shows the web interface for configuring Dynamic DNS (DDNS) on a DIR-815 router. The main content area is titled 'DYNAMIC DNS' and contains the following text: 'The Dynamic DNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is. Sign up for D-Link's Free DDNS service at www.DLinkDDNS.com.' Below this text are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The 'DYNAMIC DNS SETTINGS' section includes: 'Enable DDNS : ', 'Host Name : ', 'User Account : ', 'Password : ', and a 'DDNS Account Testing' button. At the bottom of this section are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a note: '• To use this feature, you must first have a Dynamic DNS account from one of the providers in the drop down menu.'

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um alle durchgeführten Änderungen zu speichern.

Systemprüfung

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**. Klicken Sie auf **Stop** (Stoppen), um das Senden von Ping-Datenpaketen zu stoppen.

IPv6 Ping Test: Der IPv6 Ping-Test wird verwendet, um IPv6 Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IPv6-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**. Klicken Sie auf **Stop** (Stoppen), um das Senden von IPv6 Ping-Datenpaketen zu stoppen.

Ping Results (Ping-Ergebnisse): Die Ergebnisse Ihrer Ping/IPv6 Ping-Versuche werden hier angezeigt.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
ADMIN	PING TEST				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> • "Ping" checks whether a computer on the Internet is running and responding. Enter either the IP address of the target computer or enter its fully qualified domain name.
TIME	Ping Test sends "ping" packets to test a computer on the Internet.				
EMAIL SETTINGS	PING TEST				
SYSTEM	Host Name or IP Address : <input type="text"/> <input type="button" value="Ping"/> <input type="button" value="Stop"/>				
FIRMWARE	IPv6 PING TEST				
DYNAMIC DNS	Host Name or IPv6 Address : <input type="text"/> <input type="button" value="Ping"/> <input type="button" value="Stop"/>				
SYSTEM CHECK	PING RESULT				
SCHEDULES	Enter a host name or IP address above and click 'Ping'				

Zeitpläne

Zeitpläne können zur Verwendung mit bestimmten Regeln erstellt werden. Wenn Sie beispielsweise den Internetzugang auf Montag bis Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr beschränken möchten, könnten Sie einen Zeitplan erstellen, für den Sie Mo, Di, Mi, Do und Fr wählen und eine Startzeit von 3pm (15:00 Uhr) und eine Endzeit von 8pm (20:00) eingeben.

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder 'All week' (Ganze Woche) ein, um jeden Tag zu wählen.

Time (Zeit): Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs** (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine *Start Time* (Startzeit) und *End Time* (Endzeit) für Ihren Zeitplan ein.

Add (Hinzufügen): Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihren Zeitplan zu speichern. Sie müssen auf **Add** (Hinzufügen) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.

Schedule Rules List (Zeitplanregelliste): Hier wird die Liste mit den Zeitplänen angezeigt. Klicken Sie auf das **Bearbeitungssymbol**, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.

Status

Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-815, wie die LAN-, WAN- (Internet) und Drahtlos-Informationen, an. Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

General (Allgemein): Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-Version an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.

Wireless LAN (WLAN): Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
DEVICE INFO	DEVICE INFORMATION				Helpful Hints...
LOGS	All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.				All of your LAN, Internet and WIRELESS 802.11n connection details are displayed here.
STATISTICS	GENERAL				
INTERNET SESSIONS	Time : 2000/01/01 01:12:32				
WIRELESS	Firmware Version : 1.00 Mon 10 May 2010				
IPv6	WAN				
	Connection Type : DHCP Client				
	Cable Status : Disconnected				
	Network Status : Disconnected				
	<input type="button" value="Renew"/> <input type="button" value="Release"/>				
	Connection Up Time : 0 Day 0 Hour 0 Min 0 Sec				
	MAC Address : 00:26:5a:19:11:01				
	IP Address : 0.0.0.0				
	Subnet Mask : 0.0.0.0				
	Default Gateway : 0.0.0.0				
	Primary DNS Server : 0.0.0.0				
	Secondary DNS Server : 0.0.0.0				
	LAN				
	MAC Address : 00:26:5a:19:11:00				
	IP Address : 192.168.0.1				
	Subnet Mask : 255.255.255.0				
	DHCP Server : Enabled				
	WIRELESS LAN				
	Wireless Radio : Enabled				
	MAC Address : 00:26:5a:19:11:00				
	802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b				
	Channel Width : 20/40MHz				
	Channel : 1				
	Network Name (SSID) : dlink				
	Wi-Fi Protected Setup : Enabled/Unconfigured				
	Security : WPA/WPA2-PSK				
	WIRELESS LAN2				
	Wireless Radio : Enabled				
	MAC Address : 00:26:5a:19:11:00				
	802.11 Mode : Mixed 802.11n and 802.11a				
	Channel Width : 20/40MHz				
	Channel : 157				
	Network Name (SSID) : dlink_media				
	Wi-Fi Protected Setup : Enabled/Unconfigured				
	Security : Disabled				

Protokolle

Der Router protokolliert (speichert) automatisch Ereignisse von möglichem Interesse in seinem internen Speicher. Wenn nicht genügend interner Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht, Protokolle der letzten Ereignisse werden jedoch beibehalten. Mit der Protokolloption können Sie die Router-Protokolle anzeigen. Sie können die Art sowie die Ebene der angezeigten Ereignisse festlegen. Dieser Router unterstützt auch externe Syslog-Server, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

Save Log File (Protokolldatei speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Protokolleinträge des Routers in einer Protokolldatei auf Ihrem Computer zu speichern.

Log Type (Protokolltyp): Sie können mithilfe der Optionsfelder die Art der Mitteilungen auswählen, die Sie von dem Protokoll anzeigen möchten. Es können Statusmitteilungen über das **System, Firewall & Sicherheit** und den **Routerstatus** ausgewählt werden.

Log Level (Protokollebene): Die Wichtigkeit von Mitteilungen kann in drei Stufen eingeteilt werden: **Critical** (Wichtig), **Warning** (Warnung) und **Information**. Wählen Sie die Stufen aus, die im Protokoll angezeigt werden sollen.

Log Files (Protokolldateien): In diesem Abschnitt können Sie die Protokolleinträge des Routers anzeigen und verwalten.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite der Router-Protokolle anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite der Router-Protokolle anzuzeigen.

Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite der Router-Protokolle anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite der Router-Protokolle anzuzeigen.

Clear (Inhalt löschen): Löscht den gesamten Protokollinhalt.

Link to Log Settings (Link zu Protokolleinstellungen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster **Tools > Email Settings** (Extras > E-Mail-Einstellungen) zu öffnen, auf dem Sie die E-Mail-Konfiguration zum Senden von Protokollen vornehmen können.

The screenshot shows the 'VIEW LOG' page in the DIR-815 web interface. The page is divided into several sections:

- VIEW LOG:** A header section with a description: "The View Log displays the activities occurring on the DIR-815." Below it are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- SAVE LOG FILE:** A section with the text "Save Log File To Local Hard Drive." and a "Save" button.
- LOG TYPE & LEVEL:** A section with radio buttons for "Log Type" (System, Firewall & Security, Router Status) and "Log Level" (Critical, Warning, Information). "System" and "Information" are selected.
- LOG FILES:** A section with navigation buttons: "First Page", "Last Page", "Previous", "Next", "Clear", and "Link To Log Settings".
- Page 1 of 14:** A table listing log entries with columns for "Time" and "Message".
- Helpful Hints...:** A sidebar on the right with two bullet points:
 - Click on the Save button to save log file to local hard drive which can later send to the network administrator for troubleshooting. You can also select what type of event you would like to be logged from Log Type & Level.
 - Check the log frequently to detect unauthorized network usage.

Time	Message
Sat Jan 1 01:14:10 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:13:54 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:13:46 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:13:42 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:11:38 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:11:06 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:10:50 2000	DHCP: Client send DISCOVER.
Sat Jan 1 01:10:42 2000	DHCP: Client send DISCOVER.

Statistik

Die Bildschirmabbildung unten zeigt die **Datenverkehrstatistik**. Hier können Sie die Datenpaketmenge anzeigen, die den DIR-815 auf den WAN- und LAN-Ports und sowohl den 802.11n/g (2,4 GHz) als auch 802.11n/a (5 GHz) Funkbändern passieren. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

Refresh Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), wenn Sie **(Aktualisieren)**: die Datenverkehrstatistik des Routers aktualisieren möchten.

Reset Klicken Sie auf **Reset** (Rücksetzen), wenn Sie **(Rücksetzen)**: die Datenverkehrstatistik des Routers auf den Ausgangszustand zurücksetzen möchten.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT											
DEVICE INFO	TRAFFIC STATISTICS				Helpful Hints... • This is a summary displaying the number of packets that have passed between the Internet and the LAN since the router was last initialized.											
LOGS	Traffic Statistics displays Receive and Transmit packets passing through the device.															
STATISTICS	TRAFFIC STATISTICS															
INTERNET SESSIONS	<div style="text-align: right;"> <input type="button" value="Refresh"/> <input type="button" value="Reset"/> </div> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Receive</th> <th>Transmit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Internet</td> <td>0 Packets</td> <td>129 Packets</td> </tr> <tr> <td>LAN</td> <td>3306 Packets</td> <td>2488 Packets</td> </tr> <tr> <td>WIRELESS 11n</td> <td>354152 Packets</td> <td>1323 Packets</td> </tr> </tbody> </table>						Receive	Transmit	Internet	0 Packets	129 Packets	LAN	3306 Packets	2488 Packets	WIRELESS 11n	354152 Packets
	Receive	Transmit														
Internet	0 Packets	129 Packets														
LAN	3306 Packets	2488 Packets														
WIRELESS 11n	354152 Packets	1323 Packets														
WIRELESS																
IPv6																

Internetsitzungen

Auf der Seite "Internet Sessions" (Internetsitzungen) werden Details zu den aktiven Internetsitzungen über Ihren Router angezeigt. Eine Internetsitzung ist ein Dialog zwischen einem Programm oder einer Anwendung auf einem LAN-seitigen Computer und einem Programm oder einer Anwendung auf einem WAN-seitigen Computer.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT				
DEVICE INFO LOGS STATISTICS INTERNET SESSIONS WIRELESS IPv6	INTERNET SESSIONS This page displays Source and Destination packets passing through the device. <input type="button" value="Refresh"/>				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> An Active session is a conversation between a program or application on a LAN-side computer and a program or application on a WAN-side computer. 				
NAPT SESSIONS TCP Sessions : 1 UDP Sessions : 1 Total : 2									
NAPT ACTIVE SESSIONS <table border="1"> <thead> <tr> <th>IP Address</th> <th>TCP Sessions</th> <th>UDP Sessions</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>192.168.0.100</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>				IP Address		TCP Sessions	UDP Sessions	192.168.0.100	1
IP Address	TCP Sessions	UDP Sessions							
192.168.0.100	1	1							

Drahtlos

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT	
DEVICE INFO	CONNECTED WIRELESS CLIENT LIST				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router. 	
LOGS	View the wireless clients that are connected to the router. (A client might linger in the list for a few minutes after an unexpected disconnect.)					
STATISTICS	NUMBER OF WIRELESS CLIENTS - 2.4GHZ BAND : 0					
INTERNET SESSIONS	SSID	MAC Address	IP Address	Mode		Rate (Mbps)
WIRELESS	NUMBER OF WIRELESS CLIENTS - 5GHZ BAND : 0					
IPv6	SSID	MAC Address	IP Address	Mode		Rate (Mbps)

IPv6

Die IPv6-Seite zeigt eine Übersicht der IPv6-Einstellungen des Routers an und listet die jeweilige IPv6-Adresse und den Hostnamen aller IPv6-Clients auf.

DIR-815	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT			
DEVICE INFO LOGS STATISTICS INTERNET SESSIONS WIRELESS IPv6	IPv6 NETWORK INFORMATION All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> All of your WAN and LAN connection details are displayed here. 			
	IPv6 CONNECTION INFORMATION IPv6 Connection Type : undefined Network Status : Disconnected WAN IPv6 Address : undefined undefined IPv6 Default Gateway : undefined LAN IPv6 Address : / LAN IPv6 Link-Local Address : fe80::226:5aff:fe19:1100 /64 Primary DNS Server : undefined Secondary DNS Server : undefined							
	LAN IPV6 COMPUTERS <table border="1"> <thead> <tr> <th>IPv6 Address</th> <th>Name(if any)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>					IPv6 Address	Name(if any)	
IPv6 Address	Name(if any)							

Support

The screenshot displays the D-Link DIR-815 web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar contains tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The SUPPORT tab is selected. On the left side, a vertical menu lists the main sections: MENU, SETUP, ADVANCED, TOOLS, and STATUS. The main content area is titled 'SUPPORT MENU' and contains four sub-sections: 'SETUP HELP', 'ADVANCED HELP', 'TOOLS HELP', and 'STATUS HELP'. Each sub-section lists various help topics with blue hyperlinks.

DIR-815 //	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
MENU	SUPPORT MENU				
SETUP	<ul style="list-style-type: none"> • Setup • Advanced • Tools • Status 				
ADVANCED	SETUP HELP				
TOOLS	<ul style="list-style-type: none"> • Internet • Wireless Settings • Network Settings 				
STATUS	ADVANCED HELP				
	<ul style="list-style-type: none"> • Virtual Server • Port Forwarding • Application Rules • QoS Engine • Network Filter • Website Filter • Firewall Settings • Routing • Advanced Wireless • Wi-Fi Protected Setup • Advanced Network 				
	TOOLS HELP				
	<ul style="list-style-type: none"> • Device Administration • Time and Date • Email Settings • System • Firmware • Dynamic DNS • System Check • Schedules 				
	STATUS HELP				
	<ul style="list-style-type: none"> • Device Info • Logs • Statistics • Internet Sessions • Wireless 				
WIRELESS					

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-815 bietet folgende Sicherheitsoptionen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf dem erweiterten Standard 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) statt TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Der Schlüssel ist ein zwischen 8 und 63 Zeichen langes alphanumerisches Kennwort. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen

Um den Setup-Assistenten für drahtlose Verbindungen auszuführen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wireless Connection Setup Wizard** im Fenster **Setup>Wireless Settings** (Einstellungen für drahtlose Verbindungen).

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

[Wireless Connection Setup Wizard](#)

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

[Add Wireless Device with WPS](#)

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

[Manual Wireless Connection Setup](#)

Der Wireless Security Setup-Assistent

Markieren Sie das Kästchen **Manually set 5GHz band Network Name**, um den von Ihnen gewünschten Namen des drahtlosen Netzwerks (Funknetz) für das 5 GHz-Band manuell einzurichten.

Geben Sie Ihren gewünschten Funknetznamen (SSID) ein.

Automatically (Automatisch): Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkschlüssel des Routers automatisch zu generieren, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Manually (Manuell): Wählen Sie diese Option, um Ihren Netzwerkschlüssel manuell einzugeben, und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.

Bei Wahl von **Automatically** werden Ihre Einstellungen in einem Übersichtsfenster angezeigt. Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel und geben Sie ihn auf Ihren drahtlosen Clients ein. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

STEP 1: WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

Give your network a name, using up to 32 characters.

Wireless Network Name (SSID) :

Automatically assign a network key (Recommended)
To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security to your network.

Manually assign a network key
Use this options if you prefer to create our own key.

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA.

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Band : 2.4GHz Band

Wireless Network Name (SSID) : dlink

Security Mode : Auto (WPA or WPA2) - Personal

Cipher Type : TKIP and AES

Pre-Shared Key :
23259f118109eed04c1d464d143201320f45d0d2483e13baac9bf0f314087929

Wenn Sie **Manually** (Manuell) gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt.

Geben Sie das Kennwort für die Sicherheit in drahtlosen Netzen (*Wireless Security Password*) ein, das Sie für Ihr Drahtlosnetz verwenden möchten, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um das nächste Fenster anzuzeigen.

Auf dem Übersichtsfenster werden Ihre Einstellungen angezeigt. Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel und geben Sie ihn auf Ihren drahtlosen Clients ein. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

STEP 2: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

You have selected your security level - you will need to set a wireless security password.

The WPA (Wi-Fi Protected Access) key must meet one of following guidelines:

- Between 8 and 63 characters (A longer WPA key is more secure than a short one)
- Exactly 64 characters using 0-9 and A-F

Wireless Security Password :

Note: You will need to enter the same password as keys in this step into your wireless clients in order to enable proper wireless communication.

Prev Next Cancel Save

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Band : 2.4GHz Band

Wireless Network Name (SSID) : dlink

Security Mode : Auto (WPA or WPA2) - Personal

Cipher Type : TKIP and AES

Pre-Shared Key : 12345678

Prev Next Cancel Save

Ein drahtloses Gerät mit dem WPS-Assistenten hinzufügen

Klicken Sie auf dem Fenster **Setup > Wireless Settings** (Einstellungen für drahtlose Verbindungen) auf **Add Wireless Device with WPS** ((Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen).

Wählen Sie **Auto**, um einen drahtlosen Client mithilfe von WPS (Wi-Fi Protected Setup) hinzuzufügen. Sobald Sie **Auto** gewählt und auf **Connect** (Verbinden) geklickt haben, bleiben Ihnen 120 Sekunden, um die Einstellungen auf Ihre drahtlosen Client(s) zu übernehmen und eine Verbindung erfolgreich herzustellen.

Wenn Sie **Manual** (Manuell) wählen, wird eine Übersicht der Einstellungen angezeigt. Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel und geben Sie ihn auf Ihren drahtlosen Clients ein.

PIN: Wählen Sie diese Option zur Verwendung der PIN-Methode. Dazu müssen Sie die aus 8 Ziffern bestehende PIN des drahtlosen Client kennen. Klicken Sie anschließend auf **Connect** (Verbinden).

PBC: Wählen Sie diese Option, um PBC (Push Button Configuration/Konfiguration per Knopfdruck) zum Hinzufügen eines drahtlosen Client zu verwenden. Klicken Sie auf **Connect** (Verbindung herstellen).



WEP konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben.
2. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
3. Klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der drahtlosen Verbindung).
4. Wählen Sie neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **Enable WEP Wireless Security (basic)** (WEP-Drahtlossicherheit (allgemein) aktivieren).
5. Wählen Sie **64bit** oder **128bit** neben *WEP Encryption* (WEP-Verschlüsselung).
6. Wählen Sie den WEP-Schlüssel, den Sie als den standardmäßigen WEP-Schlüssel verwenden möchten, neben *Default WEP Key* (Standard-WEP-Schlüssel). Die Optionen sind: **WEP Key 1**, **WEP Key 2**, **WEP Key 3** oder **WEP Key 4**.
7. Geben Sie im Feld *WEP Key* den WEP-Schlüssel ein, den Sie verwenden möchten.
8. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WEP auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen WEP-Schlüssel wie den auf dem Router eingeben.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64-bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128-bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64-bit keys, and a maximum of 13 characters for 128-bit keys.

Authentication :

WEP Encryption :

Default WEP Key :

WEP Key : (5 ASCII or 10 HEX)

WPA/WPA2-Personal (PSK) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben.
2. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
3. Klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der drahtlosen Verbindung).
4. Wählen Sie neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced)** (WPA/WPA2-Drahtlossicherheit (erweitert) aktivieren).
5. Wählen Sie neben *Cipher Type* (Verschlüsselungstyp) **Auto (TKIP/AES)**, TKIP oder AES.
6. Wählen Sie neben *PSK/EAP* **PSK**.
7. Geben Sie im Feld *Network Key* (Netzwerkschlüssel) den **WEP-Netzwerkschlüssel** ein, den Sie verwenden möchten.
8. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA/WPA2

WPA/WPA2 requires stations to use high grade encryption and authentication.

Cipher Type :

PSK / EAP :

Network Key :

(8~63 ASCII or 64 HEX)

WPA/WPA2-Enterprise (RADIUS) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben.
2. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
3. Klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der drahtlosen Verbindung).
4. Wählen Sie neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced)** (WPA/WPA2-Drahtlossicherheit (erweitert) aktivieren).
5. Wählen Sie neben *Cipher Type* (Verschlüsselungstyp) **Auto (TKIP/AES)**, TKIP oder AES.
6. Wählen Sie neben *PSK/EAP* **EAP**.
7. Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Server im Feld neben *RADIUS Server IP Address* ein.
8. Geben Sie im Feld *Port* den Port an, den Sie mit Ihrem RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.
9. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel im Feld *Shared Secret* ein.
10. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

The screenshot shows a web-based configuration interface for wireless security. The top section is titled "WIRELESS SECURITY MODE" and contains a dropdown menu for "Security Mode" set to "Enable WPA/WPA2 Wireless Security (enhanced)". Below this is a section titled "WPA/WPA2" with a note: "WPA/WPA2 requires stations to use high grade encryption and authentication." This section includes several configuration fields: "Cipher Type" set to "AUTO(TKIP/AES)", "PSK / EAP" set to "EAP", "RADIUS Server IP Address" (empty), "Port" (empty), and "Shared Secret" (empty).

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Windows® 7

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Kommunikation.



Symbol für drahtlose Kommunikation

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

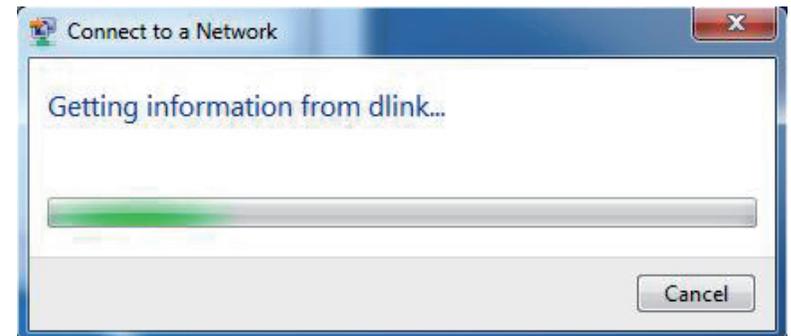


3. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Netzwerkgrundlagen in diesem Handbuch.



4. Während Ihr Computer versucht, eine Verbindung zu dem Router herzustellen, wird das folgende Fenster angezeigt.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

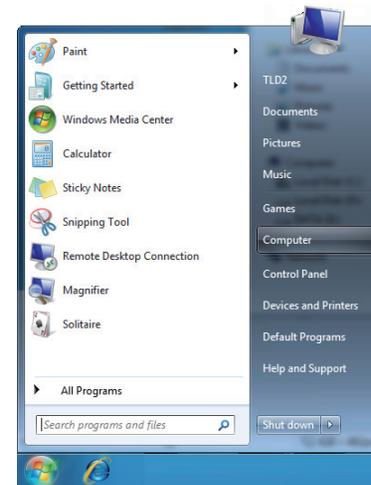
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



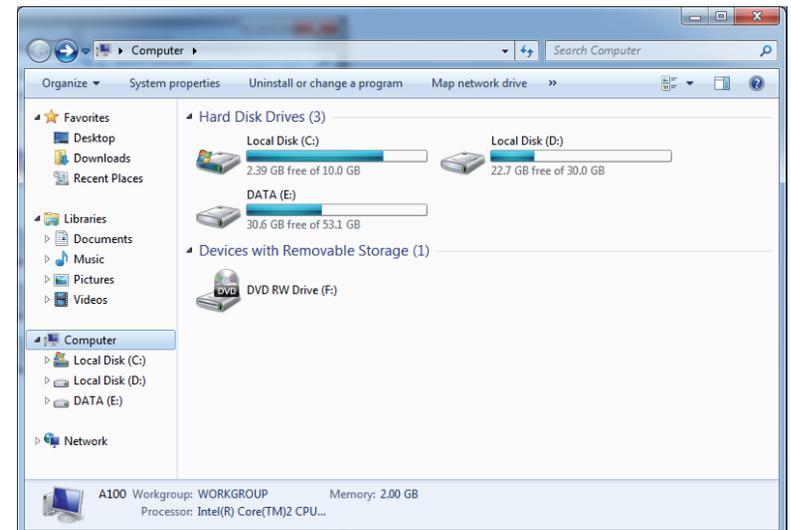
WPS konfigurieren

Die WPS-Funktion des Routers kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch, um Windows® 7 für die Konfiguration der WPS-Funktion des Routers zu verwenden:

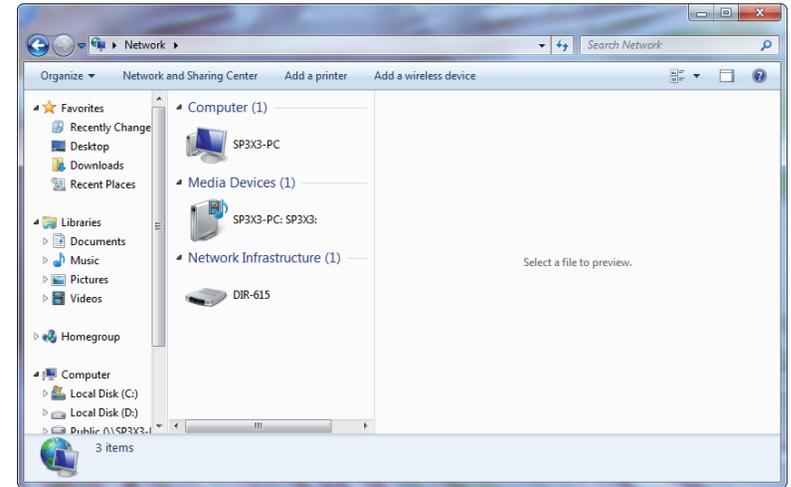
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** vom Startmenü.



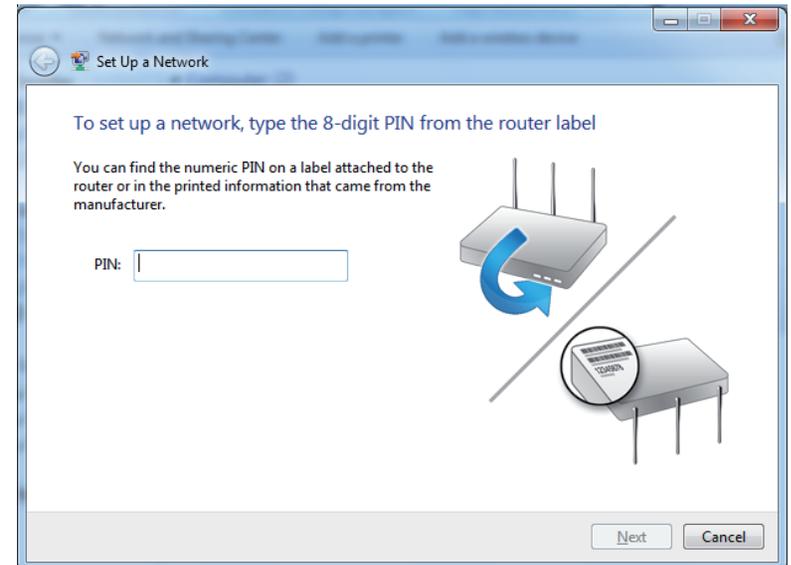
2. Klicken Sie auf die Option **Netzwerk**.



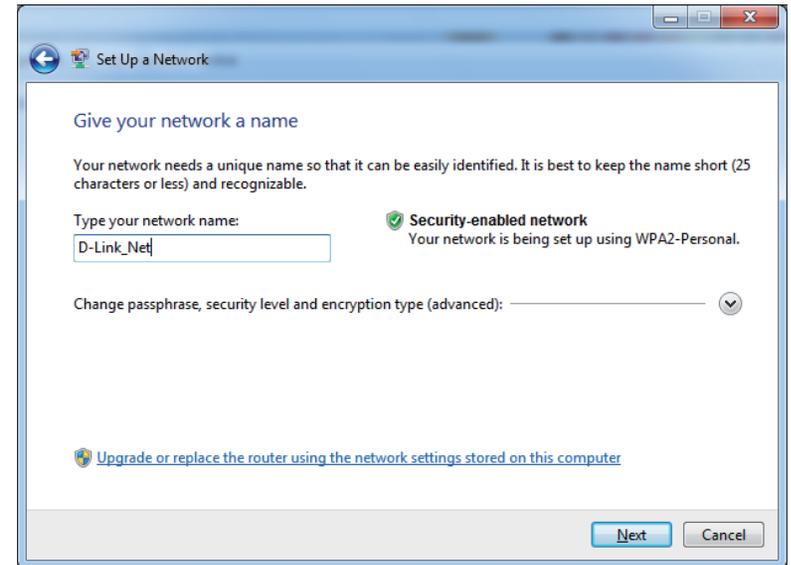
3. Doppelklicken Sie auf DIR-815.



4. Geben Sie die WPS PIN ein (Sie finden sie im WPS-Fenster auf dem LCD-Bildschirm oder im Menü **Setup** > **Wireless Setup** in Web-Benutzeroberfläche des Routers) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

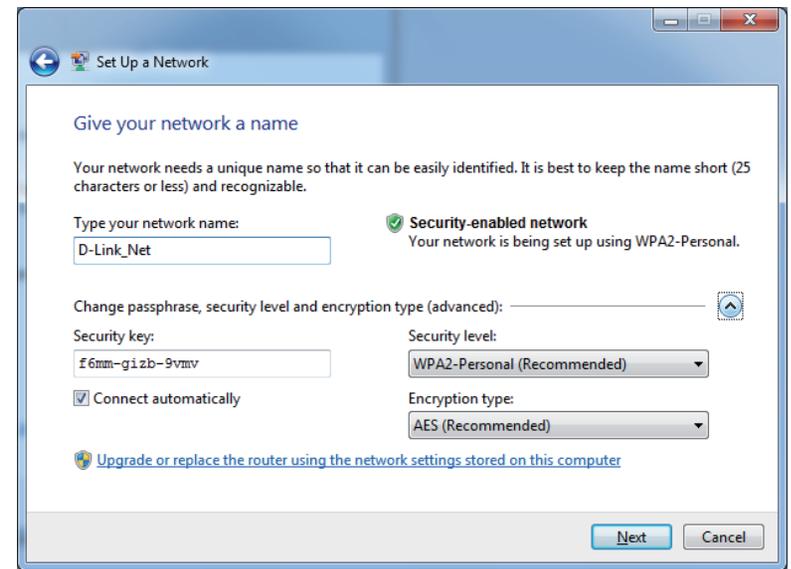


5. Wählen Sie einen Namen für das Netzwerk.



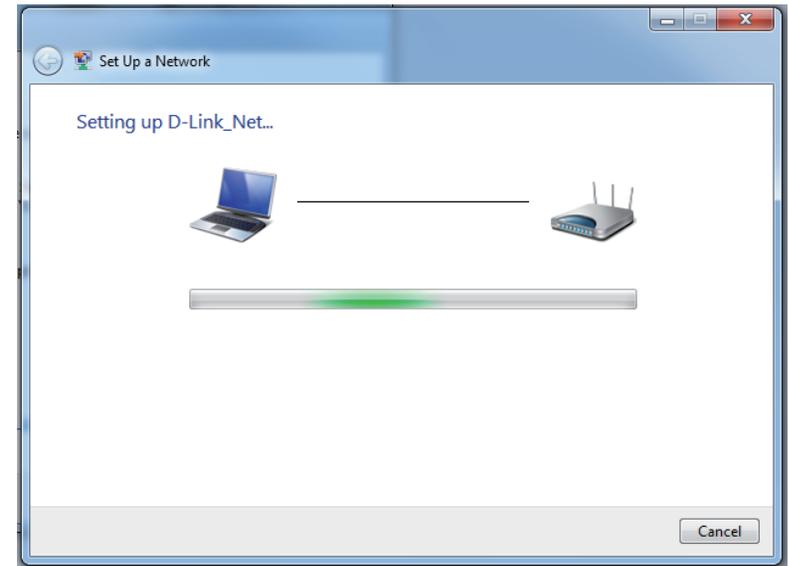
6. Um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol. 

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der Router konfiguriert wird.

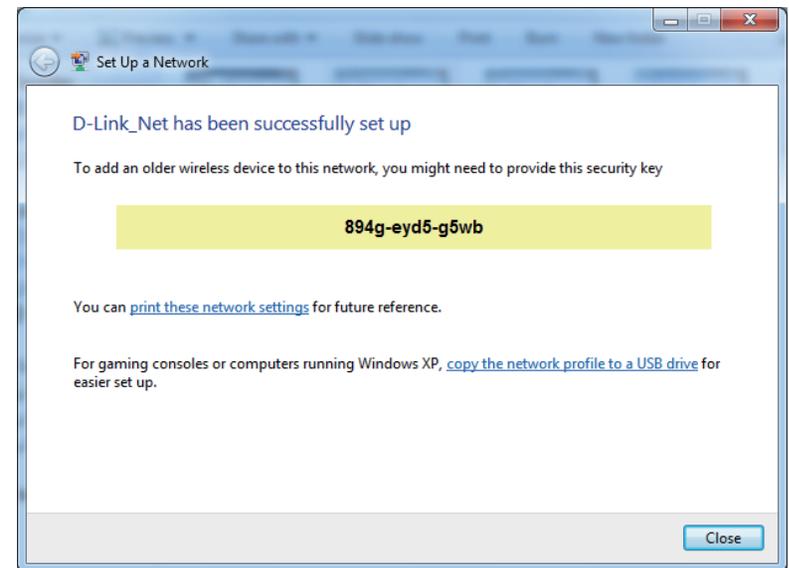
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass der DIR-815 erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das WPS-Setup fertig zu stellen.



Mit Windows Vista®

Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist.

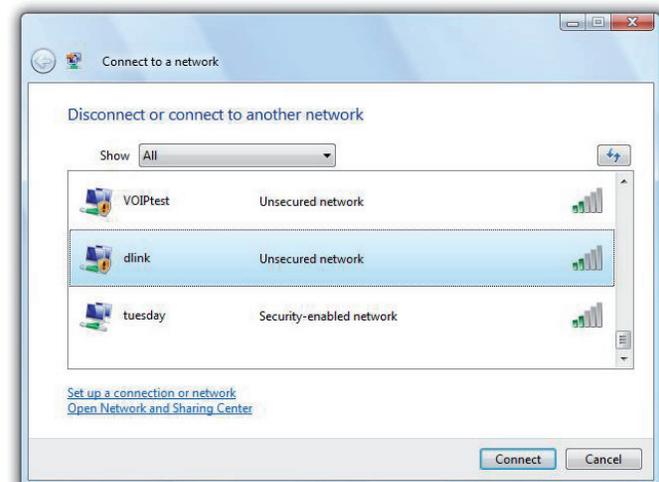
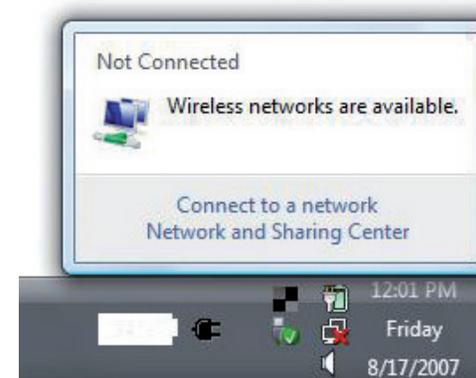
Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass kabellose Netze erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol mit einem Computer und Funkwellen auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

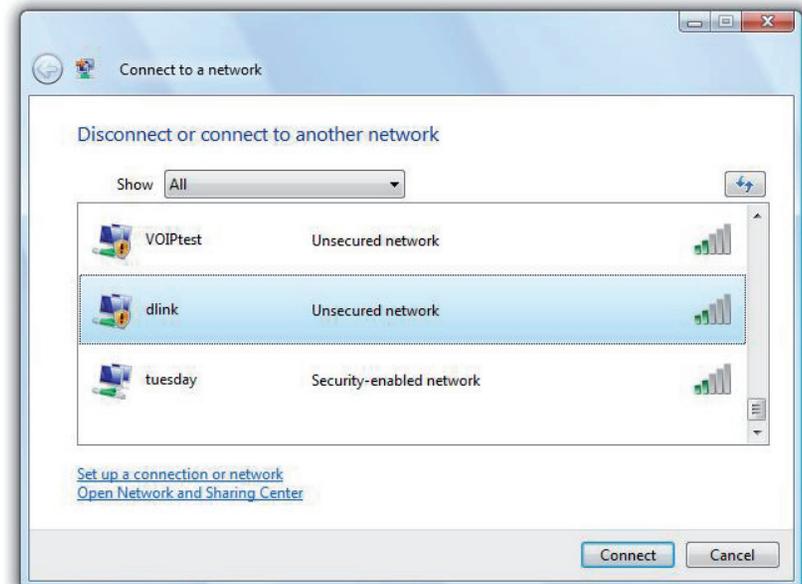
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



Funksicherheit konfigurieren

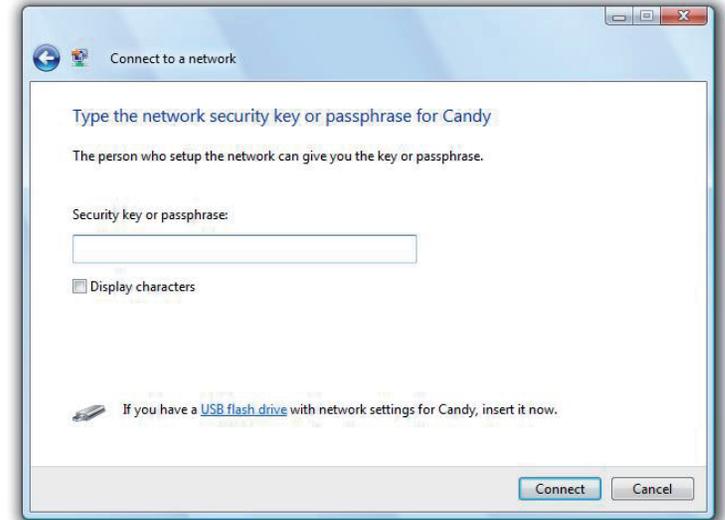
Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Funknetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).
2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Mit Windows® XP

Windows® können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows® XP ähnlich ist.

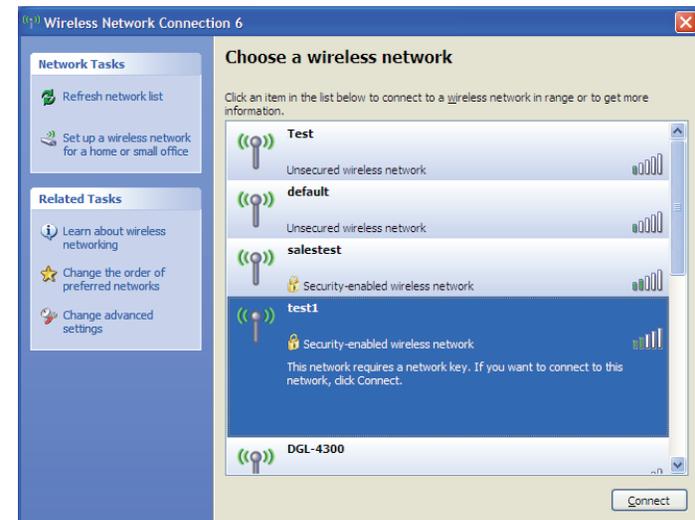
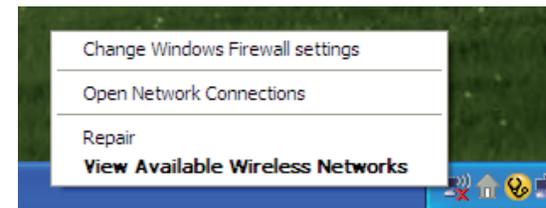
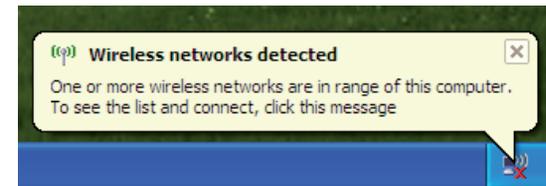
Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass kabellose Netze erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen)**.

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect (Verbinden)**.

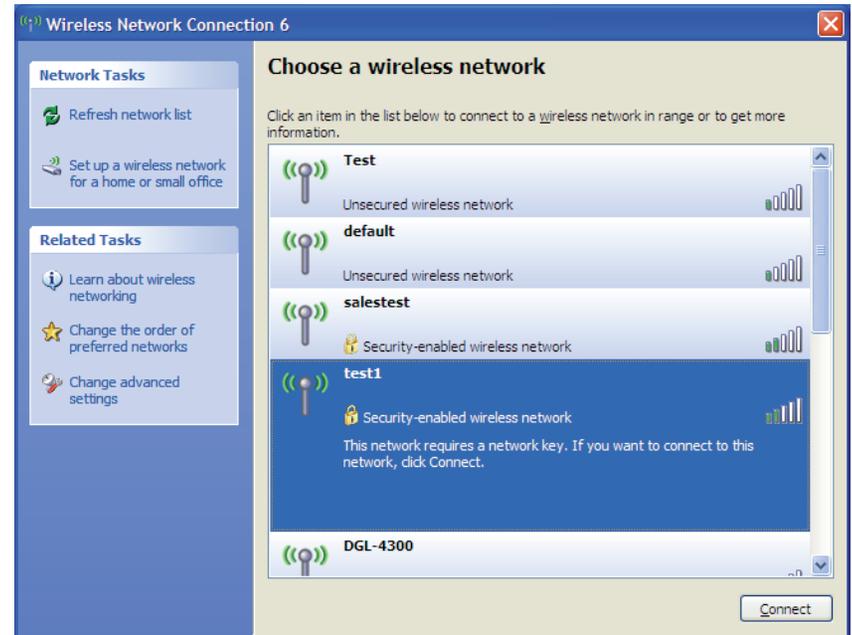
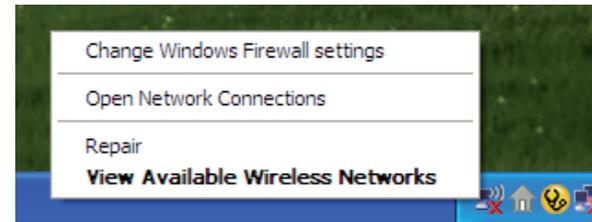
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



WPA-PSK konfigurieren

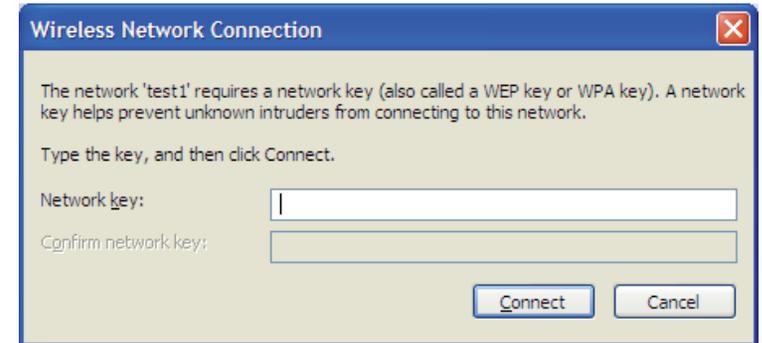
Es wird empfohlen, WPA auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WPA-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows[®] XP, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).
2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Dialogfeld **Wireless Network Connection** (Drahtlose Netzwerkverbindung) wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres DIR-815 auftreten können. Lesen Sie sich die folgenden Beschreibungen gründlich durch, wenn irgendwelche Probleme auftreten sollten. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm zugreifen?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings auf demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 6.0 und höher
 - Mozilla Firefox 3.0 und höher
 - Google™ Chrome 2.0 und höher
 - Apple Safari 3.0 und höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät an. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

• Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:

- Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und setzen Sie die Einwähloption auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung dieser erweiterten Einstellungen auf ihre Standards. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
- Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.

- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.

Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf den werkseitig eingestellten Standard zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder sich mit sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, zu verbinden, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Hinweis: AOL DSL+ Benutzer müssen MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows® NT, 2000 und XP geben **cmd** ein) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** und dann auf **Manual Configure** (Manuelle Konfiguration).
- Um den MTU-Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert im Feld 'MTU' ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten kabellosen Adapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Funknetze werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point (siehe Illustration) sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch bestimmter Geräte, wie Mobiltelefone, PDAs, Kopfhörer, Laptops, Lautsprecher und andere batteriebetriebene Geräte.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Heimbereich

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die die Mobilität bietet, und die Technologie wird so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen, um weitere Nutzer zu gewinnen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mit einem D-Link Cardbus Adapter in Ihrem Laptop können Sie auf den Hotspot zugreifen, um an entfernten Standorten, wie z. B. Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Funknetzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder kabellosen Router her.
- **Ad-Hoc-Modus** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-815 Wireless Network Cardbus-Adaptern.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

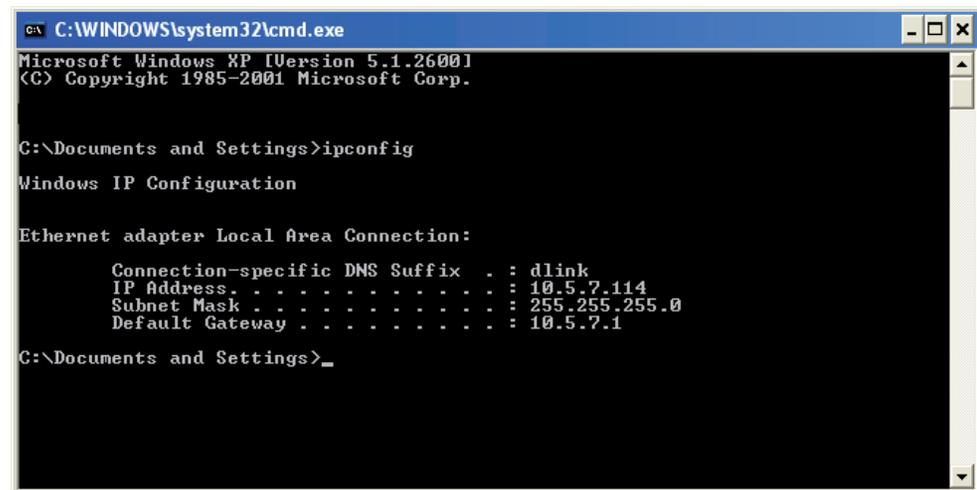
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start > Run (Ausführen)**. Geben Sie dann im Feld "Run (Ausführen)" **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** im Feld **Start > Search (Suchen)** ein.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address. . . . .                : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . .              : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . .          : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1.

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Adaptereinstellung ändern**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

2.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)**.

3.

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

4.

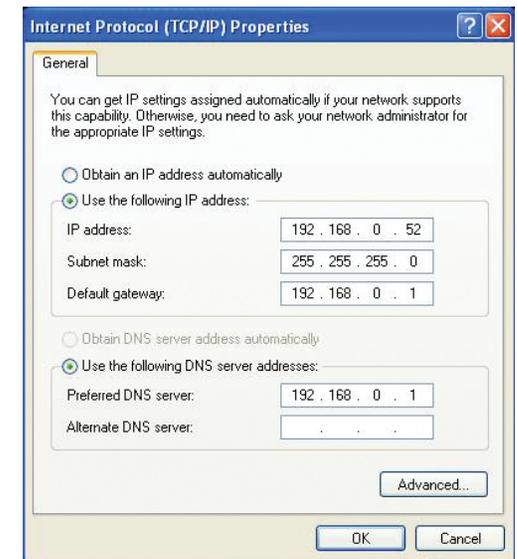
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

5.

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11a
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab

Sicherheit

- WEP™
- WPA™ - Personal/Enterprise
- WPA2™ - Personal/Enterprise

Drahtlose Datenübertragungsraten¹

IEEE 802.11n:

20 MHz-Kanal:

- 1Nss: 65/72,2 Mbit/s (max)
- 2Nss: 130/144,44 Mbit/s (max)

40 MHz-Kanal:

- 1Nss: 135/150 Mbit/s (max)
- 2Nss: 270/300 Mbit/s (max)

IEEE 802.11a:

- 54 Mbit/s
- 48 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 24 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 12 Mbit/s
- 9 Mbit/s
- 6 Mbit/s

IEEE 802.11g:

- 54 Mbit/s
- 48 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 24 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 12 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 9 Mbit/s
- 6 Mbit/s

Funkfrequenzbereich² (Nordamerika)

- 2.412 GHz bis 2.462 GHz (802.11g/n)
- 5.15 GHz bis 5.825 GHz (802.11a/n)³

Sender-Ausgangsleistung

- 15dBm +/- 2dB

Externer Antennentyp

- Zwei (2) abnehmbare Reverse-SMA-Antennen

Betriebstemperatur

- 0°C bis 40°C

Feuchtigkeit

- 95% max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

- FCC, CE, IC, C-Tick

Abmessungen

- L = 158,87 mm
- B = 120,04 mm
- H = 32,18 mm

¹ Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

² Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes

³ In einigen Regionen enthält der DIR-815 nicht 5.25-5.35 GHz & 5.47-5.725 GHz.